

Tolle Beschäftigungsideen für Kindergartenkinder



Dank Corona und Kindertagesstättenschließungen bleiben die Kinder nun Zuhause und müssen beschäftigt werden. Ausflüge, Spielplatzgänge, Hobbies und Besuche in öffentliche Einrichtungen fallen jetzt weg - was bleibt nun? Wie kann man sich diese Zeit nun so schön machen wie es geht? Zuerst einmal: Tief durchatmen und Kopf hoch. Ich habe euch ein paar Spiel bzw. Beschäftigungsideen zusammengestellt, welche perfekt für Drinnen (bzw. ein paar wenige auch für Draußen) geeignet sind. Für die meisten Anregungen muss man nicht einmal etwas besorgen. Ich wünsche euch eine schöne Zeit und freue mich wenn ihr ein paar Ideen umsetzen könnt.

Eure Christin Rottenbach ☺

Hier habe ich einen Link der einfach und kindgerecht „CORONA“ erklärt.

<https://www.youtube.com/watch?v=kU4oCmRFTw>

Inhalt

Kreative Ideen.....	5
Knete selber machen	5
Seifenblasen herstellen.....	6
Puzzle selbst basteln.....	7
Musikinstrumente selber basteln.....	8
Kastagnette aus Pappe und Kronkorken.....	8
Tamburin aus Draht und Kronkorken	8
Trommel aus einem Blumentopf.....	9
Panflöte aus Strohhalme.....	10
Rasseln basteln.....	10
Erbsen-Linsen-Bohnen Bilder	11
Lustige Tiere malen.....	11
Pustebilder	12
Kresse anpflanzen	13
Bewegungsspiele für Drinnen	14
Purzelbäume.....	14
Hampelmann	15
Seilspringen	16
Hüpf und Springübungen.....	16
Tanzen nach Musik	16
Aktivitäten für Draußen	17
Lernspiele/ Übungen/ Konzentration	18
Schleife binden.....	18
Klassische Variante	18
Hasenohren.....	19
Silben klatschen.....	19
Ich sehe was, was du nicht siehst	20
Ich packe meine Koffer	20

Auf den Rücken malen	20
Essen zubereiten mit Kinder	21
Nudelauflauf Pizza Style	21
Bananenpfannkuchen	22
Einfache Gemüsestäbchen	22
Überbackene Ofenkartoffeln	23
Im Haushalt helfen	24
Thema Ostern	25
Ostereier auspusten und anmalen	25
Osterkörbchen basteln	27
Osterlieder und Gedichte	27
Ostergeschichte	29
Anhang	35
Suchbilder	35
Labyrinth Bilder	38
Ausmalbilder Ostern/Frühling	41
Infoblatt zu Corona / Corona einfach erklärt	45

Kreative Ideen

Knete selber machen

Was man braucht:

- 400g Mehl
- 200g Salz
- 2 EL Zitronensäure oder 2 TL Weinsteinsäure
- 500ml kochendes Wasser
- 3 EL Speiseöl
- Lebensmittelfarbe



Außerdem: Eine große Schüssel und einen Handmixer

Sobald ihr alles zusammen habt, könnt ihr direkt loslegen.

Bei dem Zusammenmischen der Zutaten braucht ihr keine bestimmte Reihenfolge einhalten. Wichtig ist nur, dass ihr wirklich kochendes Wasser nehmt.

Ihr gebt einfach alle Zutaten nach und nach in eine große Schüssel und mixt das Ganze mit einem Handrührgerät gut durch. Anschließend knetet ihr die Masse mit den Händen zu einem geschmeidigen Teig (so wie bei Plätzchenteig).

Wenn die Knetmasse fertig ist, könnt ihr direkt mit dem Färben beginnen (flüssige Lebensmittelfarbe). Dafür müsst ihr die verschiedenen Farben ordentlich einkneten.

Und dann ist die Knete schon fertig und es kann sofort kunterbunt drauf losgeknetet werden!



Haltbarkeit: Wenn man die Knete gut und luftdicht verpackt, hält sie etwa ein halbes Jahr.

Seifenblasen herstellen

Hierzu benötigst du:

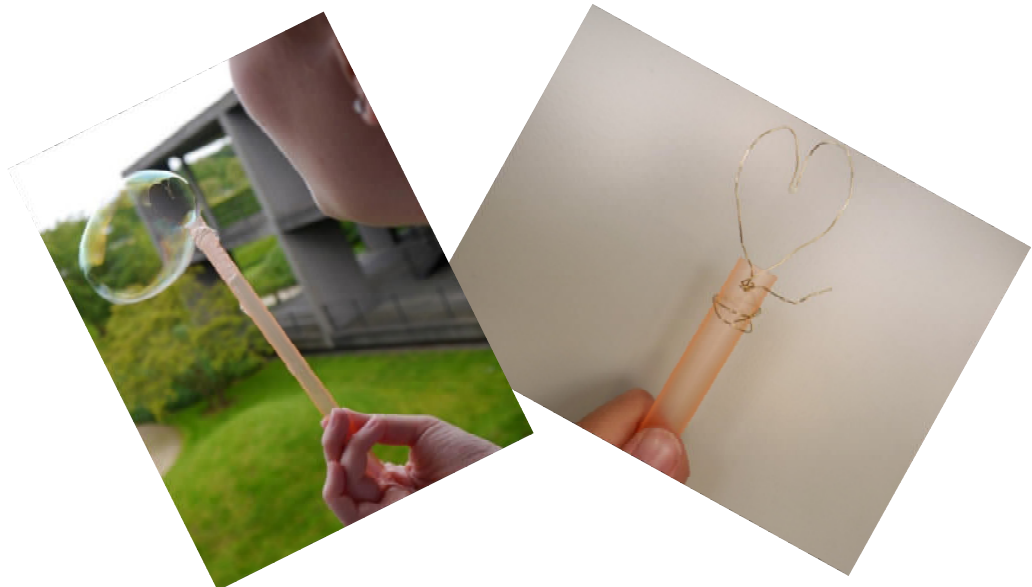
- bunte, dicke Strohhalme
- Blumendraht
- 4 Tassen warmes Wasser
- $\frac{1}{2}$ Tasse Zucker
- $\frac{1}{2}$ Tasse Spülmittel



Seifenblasenlauge selber machen - so wird's gemacht:

Eine halbe Tasse Zucker in eine Schüssel mit 4 Tassen warmem Wasser genießen und solange rühren bis sich die Mischung restlos auflöst.

Anschließend gibst du noch eine halbe Tasse Spülmittel hinzu. Schon ist die Seifenlauge fertig!



Pustestab basteln -
so geht's:

Der Blumendraht wird zunächst ganz vorsichtig durch den Strohhalm gepiekt und ein paar

Mal um den Strohhalm gewickelt, sodass der Draht gut befestigt ist.

Anschließend kannst du den Draht nach Lust und Laune formen. Ich empfehle eine einfache Form wie ein Kreis oder Herz.

Puzzle selbst basteln

Das Puzzeln gehört zu den sehr beliebten Hobbys und vor allem jetzt ist ein perfekter Zeitpunkt sich mit Puzzle zu beschäftigen. Puzzle gibt es mit den unterschiedlichsten Motiven und in verschiedenen Schwierigkeitsgraden fertig zu kaufen. Puzzle lassen sich aber durchaus aus selber machen.

Was man braucht:

- feste, ausreichend stabile Pappe als Träger und Rückseite des Puzzles
- festes Papier als Vorderseite des Puzzles
- Motiv
- Klebstoff
- Schere
- Bunte Stifte zum Bemalen des Puzzles
- Schachtel, Box oder Stoffbeutel zum Verstauen des Puzzles, fertig gekauft oder selbst gebastelt



Zuerst wird das Motiv ausgewählt. Am besten und schönsten ist, wenn man selbst ein tolles Bild malt. Danach verklebt man das feste Papier mit der Pappe. Kurz trocknen lassen. Ränder wegschneiden und dann wird das Motiv in die gewünschte Anzahl an Puzzleteilen zerschnitten.

Musikinstrumente selber basteln

Kinder lieben es, zu musizieren. Mit selbstgebastelten Instrumenten können Sie zuhause mit Ihrem Kind Musikinstrumente basteln und anschließend ein kleines Konzert geben. Ich möchte hier nur ein paar Beispiele wiedergeben.

Kastagnette aus Pappe und Kronkorken

Das einfachste, aber nicht minder klangvolle Instrument ist im Handumdrehen gebastelt und du brauchst dafür lediglich:

- Stabile Pappe
- 2 Kronkorken
- Klebstoff
- Schere



Und so gehts: Aus der Pappe einen länglichen Streifen zurechtschneiden. Kronkorken an jeweils einem Ende mit Klebstoff befestigen (das geht mit flüssigem Kleber besser als mit einem Klebestift). Streifen so falten, dass die beiden Kronkorken übereinander liegen. Sobald der Klebstoff getrocknet ist, kann los geklappert werden.

Tamburin aus Draht und Kronkorken

Für ein selbstgebautes Tamburin benötigst du folgende Materialien und Utensilien:

- Holzstab
- Stock, alten Stift o.ä.
- Ausreichend langes Stück Draht zum Beispiel von einem Drahtkleiderbügel
- Gerade Anzahl Kronkorken Holzperlen
- Zange zum Drahtbiegen
- Nagel und Hammer oder einen Bohrer, um die Kronkorken mit Löchern zu versehen



Und so bastelst du dein Tamburin: Aus Draht ein "U" formen. Alle Kronkorken mittig mit einem kleinen Loch versehen. Holzperlen und Kronkorken abwechselnd auf den Draht fädeln, so dass immer zwei Korken mit der glatten Fläche zueinander zeigen. Drahtenden um die beiden Enden des Holzstabes wickeln und ggf. kürzen.

Trommel aus einem Blumentopf

Zum Bau einer Trommel kannst du verschiedene Materialien verwenden, je nachdem, was du gerade zu Hause hast. Für eine Blumentopf-Trommel benötigst du nur die folgenden drei Dinge:

- Blumentopf - damit die Trommel später auch gut klingt, sollte es ein Topf mit runder Öffnung am Boden sein. Größere Töpfe erzeugen tiefere Töne.
- Backpapier
- Tapetenkleister

Und so geht´s: Backpapier-Stücke so zurechtschneiden, dass sie deutlich größer sind als die Öffnung des Blumentopfes. Sie dienen später als Trommelhaut. Erstes Stück Backpapier mit Kleister bestreichen, straff über die obere Öffnung des Blumentopfes spannen, rundherum andrücken und trocknen lassen. Das Ganze fünfmal wiederholen. Durch die fünf Lagen Backpapier erhält die Trommel eine robuste Oberfläche.



Panflöte aus Strohalm

Hierzu benötigt man folgende Dinge:

- 6-8 Strohhalme aus Plastik
- Tesafilm
- Schere



Leg dir die 6-8 Strohhalme nebeneinander. Schneidet sie schräg an, Strohalm für Strohalm. Kleiner Tipp: schneidet den ersten Strohalm auf eine Länge von 8 cm ab. Alle darauf folgenden immer ca. 0,5 cm kürzer. Klebe den unteren Teil auf jeden Fall mit Tesafilm fest, dann kannst du besser arbeiten. Keiner wackelt mehr? Dann puste mal hinein. Und? Sollte deine Panflöte funktionieren, umwickle die Strohhalme mit noch mehr Tesafilm damit dein Musikinstrument schön stabil wird. Wenn du Lust hast umwickle sie doch mit buntem Papier und beklebt sie oder schreib deinen Namen darauf- dann gibt es keinen Streit.

Rasseln basteln

Hierzu benötigst du:

- Bsp.: Überraschungseiern, leere Plastikflaschen, leere Verpackungen wie Klopapierrollen oder Jogurt Becher
- Klebeband,
- Reis, Erbsen oder Sand zum Befüllen
- Buntes Papier zum Bekleben oder Stifte zum bemalen



Befülle die Behälter mit den oben genannten Dingen und schließe die dann (Klebeband). Nun kann man das Behältnis noch anmalen oder bekleben.

Erbsen-Linsen-Bohnen Bilder



Mit Linsen, Bohnen, Erbsen usw. kann man nicht nur kochen, sondern auch hervorragend mit Kindern basteln! Mit verschiedenfarbigen Linsen, Bohnen, Erbsen und Bastelkleber haben Kinder Spaß beim Basteln zu jeder Jahreszeit.

Viele Dinge benötigt man nicht und vermutlich hat man die meisten davon zuhause.

- Bastelkleber
- Linsen (zB. Tellerlinsen, Rote Linsen) Bohnen, Erbsen oder andere Hülsenfrüchte. Natürlich eignen sich auch Nudeln für solche Bilder 😊
- Papier
- Stift

Zuerst nimmt man Stift und Papier und malt das gewünschte Bild auf (hier z.B. ein Eichhörnchen, natürlich kann man auch passend zu Ostern bzw. zum Frühling andere tolle Bilder aufmalen, falls dies zu

ist, gibt es auch tolle Vorlagen im Internet).
Nun nimmt man den Kleber und beklebt die Stellen, die mit den Hülsenfrüchten gestaltet werden sollen. Jetzt dürfen Erbsen, Linsen und Bohnen aufs Bild 😊



schwierig
Internet).
Stellen
werden
Bohnen

Lustige Tiere malen

Hierfür braucht man nur ein leeres Blatt Papier und einen Stift. Das Blatt Papier wird in der Mitte gefaltet. Es wird markiert, wo das Mittelteil des Tieres endet bzw. beginnt. Was kommt wohl für ein Tier heraus? Zunächst malt der erste das Vorderteil eines Tieres. Der andere darf nicht gucken. Dann bekommt er die gefaltete Rückseite und muss nun das Ende des Tieres malen.

Pustebilder



Farbenfroh gestaltete Bilder mit Pustetechnik deren Anfertigung Kindern daheim, Spaß macht. Pustetechnik ist eine bekannte Technik, die Kinder immer wieder aufs Neue fasziniert. Und so wird die Technik gemacht...

Hierzu benötigst du:

- Papier
- Wasserfarben
- ein Wassergefäß
- Pinsel
- Trinkhalme

Legt ein Blatt Papier zurecht. Nehmt einen Trinkhalm und schneidet ihn in der Mitte durch, damit ihr einen nur noch halb so langen Trinkhalm erhaltet. Rührt die Wasserfarben mit viel Wasser mittels eines Pinsels an.

Gebt einen größeren Farbklecks mit dem Pinsel auf das bereitgelegte Blatt Papier. Nehmt nun den halben bzw. kurzen Trinkhalm und haltet ihn ganz nah an die Farbe auf dem Papier. Pustet jetzt in den Halm und verteilt so mit dem Luftdruck eures Mundes die Farbe. Bewegt den Trinkhalm so wie eure Farbe verlaufen soll. Wichtig ist jedoch, dass ihr mit dem Halm immer ganz nah an Farbe und Papier bleibt.



Dadurch entstehen sehr kunstvolle, farbintensive Gemälde. Für Kinder ist es sehr interessant wie sich die Farbe verhält und was für spontane Farbspuren entstehen.

Die so entstandenen Bilder könnt ihr später als dekorative Kunst aufhängen.

Sie passen hervorragend zum farbenfrohen Frühling, bringen aber auch das ganze Jahr über viel Freude und Bewunderung.

Viel Spaß mit der Pustetechnik und einen langen Atem!!!

Kresse anpflanzen

Ein kleines Experiment: Kresse anpflanzen ohne Erde. Kresse braucht Feuchtigkeit, aber auch Luft. Aber eigentlich brauchen Pflanzen ja auch Erde, um wachsen zu können. Kresse schafft das auch auf Watte oder Küchenrolle. Das funktioniert, weil in den Kresse-Samen selbst ein kleiner Vorrat an Nährstoffen vorhanden ist. Sie können sich ganz ohne Erde, sozusagen selbst, ernähren.

Hierzu benötigst du:

- ein Schälchen in der du die Kresse anpflanzt
- ein Beutel Kressesamen (gibt's momentan in jeden Supermarkt, Baumarkt...)
- Watte oder Küchenrolle/ Taschentuch
- Wasser



In das Schälchen kommt etwas Watte/Küchenrolle. Darüber die Kressesamen und dann gut mit Wasser befeuchten. Du musst jeden Tag

schauen ob die Watte noch nass ist und wenn nicht darfst du sie schön gießen. 😊 Jetzt heißt es abwarten. Jeden Tag kannst du nun etwas beobachten und schon nach kurzer Zeit siehst du das Ergebnis und kannst die Kresse ernten und Essen. Kresse schmeckt lecker auf einen Butterbrot 😊



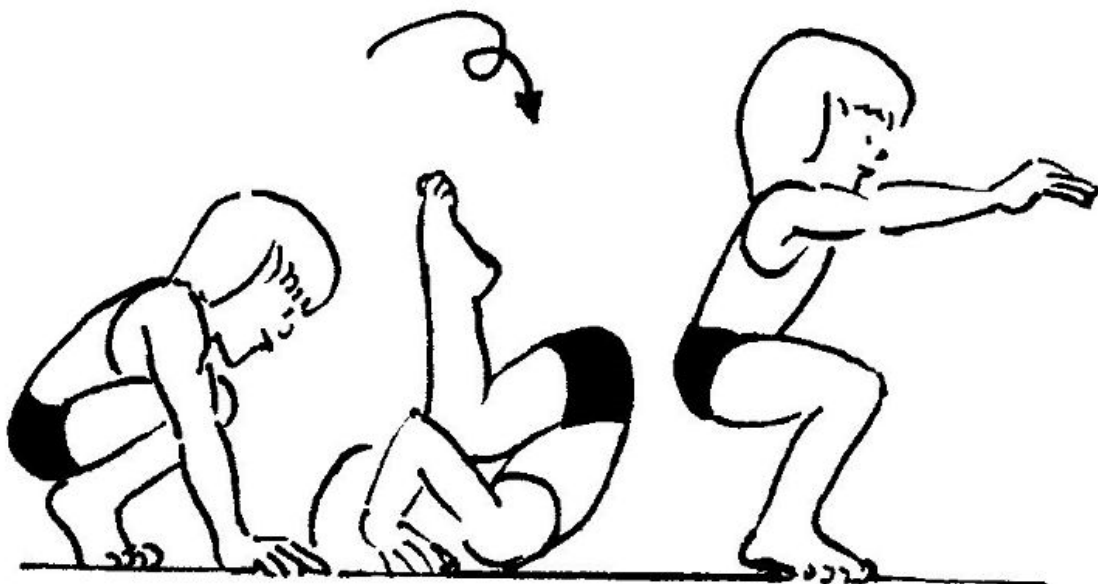
Warum ist es so wichtig, dass Kinder selbst Kresse anbauen?

Zum einen ist es sehr wichtig, den Kindern schon früh einen gesunden Umgang mit Pflanzen und Rohstoffen beizubringen, was ihnen durch den Anbau der Gewächse eröffnet wird. Zum Anderen essen sie selbst gemachte Dinge einfach lieber. Sie sehen das Wachstum und den Fortschritt, wenn sie sich um die selbst gepflanzten Nahrungsmittel kümmern. Diesen Spaß kann man auch auf andere Lebensbereiche ausdehnen und zum Beispiel mit ihnen Obst pflücken gehen. So wissen die Kinder, wo das Nahrungsmittel herkommt und essen freiwillig gesund!

Bewegungsspiele für Drinnen

Da es in nächster Zeit schwierig wird nach Draußen zu gehen um sich zu bewegen und auszutoben, ist es wichtig trotzdem darauf zu achten ein bisschen in Bewegung zu bleiben. Hierfür gibt es auch kleine Übungen und Aktivitäten für die Wohnung.

Purzelbäume



Es braucht einen weichen Untergrund, am besten eine Turnmatte oder eine Decke. Die Matte platziert man so, dass genügend Platz ist, um nicht gegen Wohnzimmertisch oder Kühlschrank zu stoßen. Drei Meter sollten ausreichen.

Ausgangslage:

- Aufrecht stehen, Füße parallel nebeneinander, je nach Belieben hüftbreit oder geschlossen.
- Arme eng am Körper halten, Handflächen nach unten zeigen lassen.
- Tipp: Wer ungeübt ist, beginnt die Übung in der Hocke

Bewegungsablauf:

- Knie beugen und den Oberkörper nach vorne neigen.
- Handflächen schulterbreit vor sich auf den Boden aufsetzen.

- Gleichzeitig mit den Beinen abstoßen und nach vorne rollen.
- Wichtig dabei: Das Kinn in Richtung Brust ziehen, und den Rücken rund machen.
- Sobald der Rücken den Boden berührt, Hände hochnehmen und in der Hocke landen.

Ziel ist es, wieder in der Ausgangslage zu landen. Dann kann man gleich mehrere Purzelbäume hintereinander schlagen.

Hampelmann

Zweck des Hampelmann-Sprungs

Kinder trainieren beim Hampelmannsprung ganz nebenbei die Koordination einzelner Körperteile in ihrer Gesamtbewegung. Insbesondere die Arm-Bein-Sprung-Koordination wird hierbei gefördert. Das Kind lernt, sein Körpergewicht auszugleichen und seine Arme und Beine koordiniert zu bewegen.

So geht der Hampelmann-Sprung:

Ausgangsstellung einnehmen, d. h. Grundstellung mit geschlossenen Beinen und herabhängenden Armen.

In die Seitgrätschenstellung springen. Bei der Seitgrätschstellung sind die Beine gegrätscht, die Arme werden gleichzeitig seitlich waagrecht ausgestreckt.

In die Ausgangsstellung springen.

Der gesamte Bewegungsablauf besteht somit aus nur zwei Stellungen mit zwei Armbewegungen und zwei Beinbewegungen. Der Hampelmannsprung sollte einige Male wiederholt werden. Die Gesamtbewegung sollte dabei rhythmisch und flüssig sein.



Seilspringen

Ganz einfach auch von Zuhause aus (falls genügend Platz vorhanden). Der wohl größte Vorteil ist die vielseitige Verbesserung des Körpers. Ausdauer, Koordination, Schnelligkeit und Kraft. Dazu wird die Beinarbeit und Sprungkraft trainiert. Du bist zeit-, wetter- und ortsunabhängig. Du brauchst nur einen stabilen Untergrund, auf dem du gut springen kannst und natürlich ein Springseil. Und schon kann es losgehen.



Hüpf und Springübungen

Bewegungsspiele wie Hüpfen und Springen machen Spaß und fördern obendrein sowohl Muskelkraft als auch die Koordination und das Gleichgewicht. Kein Wunder, dass Kinder jede Gelegenheit dazu nutzen - und wenn es auf dem Sofa ist! Lassen Sie Ihr Kind gerne auf Matratzen und Kissen beaufsichtigt hüpfen und springen.

Beispiel Hüpfspiel - Flohhüpfer:

Zeigen Sie Ihrem Kind bei diesem Hüpfspiel, wie es auf dem Sprungkissen oder der Matratze auf allen Vieren wie ein Floh oder Frosch hüpfen kann.

Tanzen nach Musik

Der Spaß steht beim Tanzen an oberster Stelle. Hier lernen Kinder ihren Körper besser kennen, kommen in Kontakt mit Rhythmus und Taktgefühl und können sich begleitend zur Musik richtig austoben. Gerne könnt ihr hierfür auch eure selbstgebastelten Musikinstrumente benutzen um Musik zu machen. Oder einfach der CD-Player oder das Radio. Und schon geht es los. Tanzt, tanzt und tanzt. Ihr könnt auch schöne Tanzstücke einüben und dann euren Eltern, Geschwister ... vorführen.



Aktivitäten für Draußen

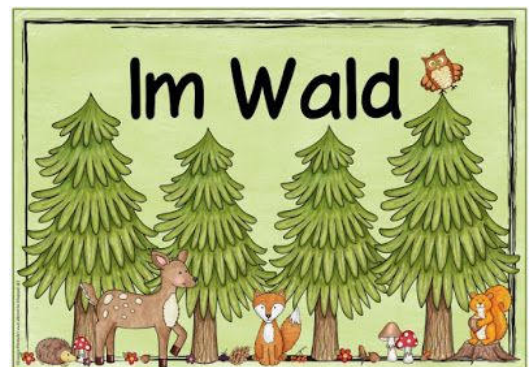
Die Schulen und Kitas sind zu, die Kinder in den meisten Familien daheim. Beschäftigung muss also her. Aber darf ich mit meinem Kind überhaupt noch raus gehen? Auf den Spielplatz? Zu Freunden?

Jegliche soziale Kontakte sollen auf das Notwendigste reduziert werden, so lautet die Ansage aus dem Gesundheitsministerium. Darunter fallen selbstverständlich auch Verabredungen von Kindern und Spielplatzbesuche. Spaziergänge empfehlen Experten allerdings ausdrücklich. Die Bewegung an der frischen Luft stärkt das Immunsystem und macht die Zeit zuhause mit wenig Ablenkung für Eltern und Kinder erträglicher. Wichtig dabei: Immer mindestens anderthalb Meter Abstand zu anderen halten, um das Infektionsrisiko auf ein Minimum zu reduzieren.

Deswegen empfehle ich einen Ausflug in den Wald. Hier kann man spazieren gehen, sich austoben und super interessante Dinge beobachten, wie zum Beispiel die Bewohner des Waldes, die Tiere und Pflanzen.

Du kannst:

- über Baumstämme balancieren die auf dem Boden liegen
- über Hindernisse springen
- Fangen oder Verstecken spielen
- Tiere und Pflanzen suchen und entdecken
- Steine sammeln und diese Zuhause bemalen
- Kastanien oder andere Nüsse sammeln und daraus tolle Sachen basteln



Lernspiele/ Übungen/ Konzentration

Schleife binden

Schleifen lassen sich auf unterschiedliche Art und Weise binden. Ich habe euch einmal zwei Varianten rausgesucht.

Klassische Variante

- Einen einfachen Knoten machen
- Mit dem rechten Schnürsenkel eine Schlaufe machen und mit Daumen und Zeigefinger gut halten (ein Baum).
- Den linken Schnürsenkel um die Schlaufe und über Zeigefinger und Daumen herumwickeln (eine Schlange schlängelt sich herum)
- Mit dem linken Daumen die Schnürsenkel (eine kleine Schlaufe) durch das Loch mit dem rechten Zeigefinger durchdrücken und die Schleife festziehen. (die Schlange kriecht in eine Höhle).

Der passende Vers zu der klassischen Variante wäre:

„Ein großer, dicker Baum, da kommt die Schlange, welch' ein Traum. Schlängelt sich um den Stamm und kriecht in eine Höhle dann!“



Hasenohren

Diese Variante ist einfacher zu binden. Die Schleife wird allerdings nicht ganz so fest wie bei der klassischen Variante.

- Machen sie dazu zunächst wieder einen einfachen Knoten.
- Dann wird mit dem linken Schnürsenkel und mit dem rechten Schnürsenkel jeweils eine Schlaufe (Hasenohr) gebildet.
- Die beiden Schlaufen werden jeweils in eine Hand genommen, übereinander gelegt und miteinander verknotet.

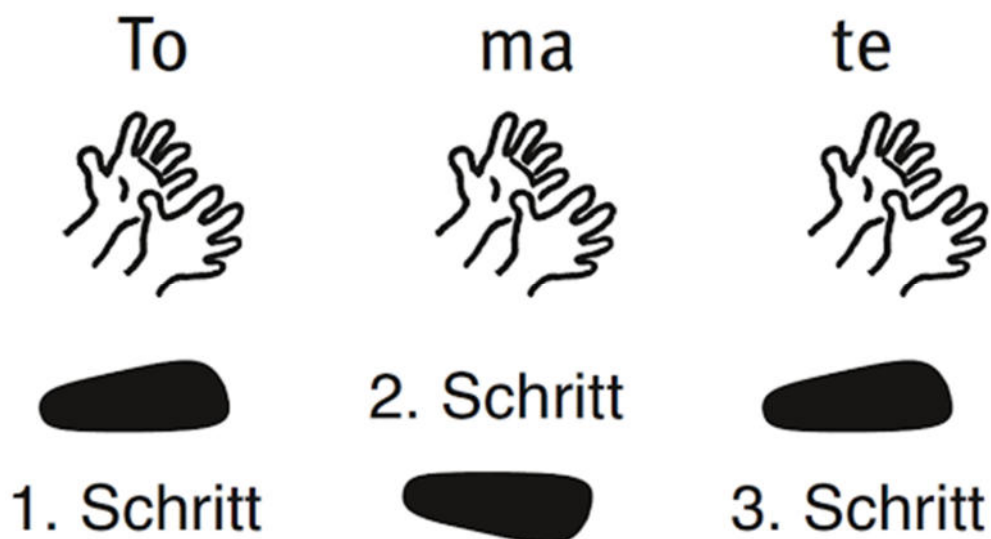
Der Vers dazu lautet:

„Hasenohr, Hasenohr, einmal rum dann durchs Tor.“ ODER

„Hasenohr, noch ein Hasenohr, kuscheln sich ein, bring einen Knoten hinein!“

Silben klatschen

Die Silbe ist der elementare Baustein in der Struktur der deutschen Standardwörter. Ideal zur Stärkung des Silbenbewusstseins sind Übungen, bei denen die Silben im wahrsten Sinne des Wortes „begriffen“ werden. Zum Beispiel beim Silbenklatschen. Das Kind spricht silbenweise ein Wort und klatscht oder geht dazu. Zum Beispiel bei dem Wort „Tomate“:



Ich sehe was, was du nicht siehst

Jeder denkt sich etwas aus, was er im Zimmer sieht und beschreibt den Gegenstand, Manchmal gibt man zusätzliche Tipps, wenn das Kind das Rätsel nicht lösen kann, Beispiel: Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist rot (rund, groß, schwer etc.), Vielleicht ist die Küchentasse gemeint oder der Strauß Blumen? Das Spiel eignet sich auch gut, wenn man ein Bilderbuch anschaut und sich dabei Sachen heraussucht.

Ich packe meine Koffer



Bei diesem Spiel muss man sich im Kopf viele Gegenstände in der richtigen Reihenfolge merken. Es geht so: Wer anfängt, sagt: Ich packe meinen Koffer und nehme eine Zahnbürste mit. Nun ist das Kind an der Reihe. Es muss etwas dazutun. Ich packe meinen Koffer und nehme eine Zahnbürste und einen Kamm mit. Nach und nach müssen Gegenstände mitgenommen werden. Wieviel kann man sich merken? Schafft man sich vier oder fünf oder sogar sechs Sachen zu merken.

Auf den Rücken malen

Ganz ohne Stift kann man mit dem Finger malen. Auf den Rücken des Kindes oder von Mama und Papa. Und dann muss geraten werden, was da wohl gemalt wurde. Natürlich müssen es einfache, leicht wiederzuerkennende Sachen sein. Es eignen sich: Sonne - Mond - Kreis-Dreieck- Viereck - Haus - ein Buchstabe, den das Kind kennt, die Zahlen von eins bis fünf-Fußball-Fisch-Schlange



Essen zubereiten mit Kinder

Selber kochen ist für Kinder ein tolles Erlebnis, das ihnen spielerisch das Bewusstsein für gesunde Lebensmittel und eine vernünftige Ernährung näherbringt. Nachfolgend ein paar einfache Rezepte.

Nudelauflauf Pizza Style

Zutaten: Penne, Salz, Salami, Schinken, Mozzarella, Olivenöl, Knoblauchzehe, Tomaten, Pfeffer, Oregano, geriebener Käse, frischer Basilikum

- Backofen auf 180 °C vorheizen. Penne in Salzwasser bissfest kochen. Salami, Schinken und Mozzarella in kleine Würfel schneiden. Eine Auflaufform mit Olivenöl einfetten. Kirschtomaten abwaschen und Knoblauchzehe schälen.
- Nudeln in die Auflaufform geben und Salami, Schinken, Mozzarella und Tomaten unterheben. Die Knoblauchzehe durch eine Knoblauchpresse drücken und dazugeben. Mit Pfeffer und Oregano würzen und dann mit geriebenem Käse bestreuen.
- 15 - 20 Minuten im Ofen backen, mit frischem Basilikum garnieren und servieren.



Bananenpfannkuchen

Hierzu könnt ihr die Reste von den ausgeblasenen Eiern benutzen. 😊

- Eier, Milch, Zucker und Vanillezucker verrühren. Mehl und Backpulver hinein sieben. Bananen schälen und mit einer Gabel zerdrücken. Alles zu einem homogenen Teig verrühren.
- Öl in einer kleinen Pfanne erhitzen und die Pfannkuchen bei mittlerer Hitze darin goldbraun braten.



Einfache Gemügestäbchen

- Die Kartoffeln ca. 20 - 25 Minuten kochen, bis sie gar sind.
- In der Zwischenzeit die Erbsen auftauen lassen, die Karotten reiben und die Petersilie fein hacken (oder Ihr nehmt tiefgefrorene Petersilie, dann spart Ihr Euch das Hacken).



spart Ihr Euch das Hacken).

- Kartoffeln pellen und ebenfalls reiben.
- Die geriebenen Kartoffeln und Karotten mit den Erbsen, Käse, Petersilie und den Eiern verrühren und entsprechend des Alters deiner Kinder mit Salz, Pfeffer und ein wenig Kreuzkümmel würzen.
- Die Gemüsemischung mit den Händen zu Stäbchen formen. Dabei können Deine Kinder auch toll mithelfen.
- In einer Pfanne etwas Sonnenblumenöl geben und die Gemügestäbchen bei mittlerer Hitze von beiden Seiten ca. 4 Minuten braten bis sie lecker goldbraun sind.

Überbackene Ofenkartoffeln

Zutaten: 4 Kartoffel(n), 1 kleiner Brokkoli, Senf, 1 Ei, 50 g geriebener Käse

- Brokkoli waschen, in kleine Röschen teilen und für ca. 3 Minuten in kochendes Wasser geben. Anschließend in einem Sieb gut abtropfen lassen.
- Kartoffeln waschen, in einem Topf mit kaltem Wasser aufsetzen und ca. 15-20 Minuten kochen, bis die Kartoffeln bissfest sind. Anschließend etwas abkühlen lassen.
- In einer Schüssel den geriebenen Käse (etwas Käse für das Überbacken frech zurück behalten), Senf und Ei vermengen.
- Die abgetropften Brokkoliröschen evtl. noch etwas kleiner schneiden, zur Käse-Masse geben und nochmal vermengen
- Die lauwarmen Kartoffeln in Hälften schneiden und mit einem Esslöffel aushöhlen. Die Kartoffelmasse zur restlichen Käse-Brokkoli-Masse untermischen. Abschließend die ausgelöffelten Hälften mit der Masse füllen, mit etwas Käse bestreuen und bei 200 Grad für 15 Minuten in den Ofen.



Im Haushalt helfen

Wenn Kinder im Haushalt mithelfen, profitieren nicht nur die Eltern davon, sondern auch die Kinder. Dürfen diese auf ihr Alter und ihren Entwicklungsstand abgestimmte Aufgaben im Haushalt übernehmen, fördert das ihr Verantwortungsbewusstsein sowie ihr Selbstbewusstsein. Außerdem bekommen sie das Gefühl, einen wertvollen Beitrag in der Familie zu leisten und schulen beim Gemüse schneiden oder Staub wischen gleichzeitig ihre motorischen und feinmotorischen Fähigkeiten.

Einfache Tätigkeiten die Kinder übernehmen können:

- Den Tisch sauber machen
- Geschirrspülmaschine einräumen
- Geschirr abtrocknen
- das Kinderzimmer aufräumen
- Wäsche zusammenlegen
- Staub saugen
- Den Boden kehren
- Spiegel putzen
- Gemeinsam Kochen
- Blumen gießen usw. usw.



Kinder haben oft viel Spaß dabei, Mama und Papa unter die Arme zu greifen. Sie lieben es, zu helfen und eifern ihren Eltern nach. Deshalb ist es sinnvoll, Kindern frühzeitig kleine Aufgaben zu übertragen. So übernehmen sie auch später oft noch gerne Aufgaben im Haushalt. Vor allem sollten Tätigkeiten im Haushalt nicht als Strafe angesehen und genutzt werden, sondern vielmehr als wichtiger Beitrag, den jedes Familienmitglied zum Familienleben leistet. Es sollte immer darauf geachtet werden, dass die Aufgaben für die Schützlinge machbar und zeitlich realisierbar sind.

Thema Ostern

Ostern ist eine schöne Zeit, vor allem für die Kinder. Der Osterhase hoppelt dieses Jahr durch die Wohnung und nicht durch den Garten und versteckt die Ostereier. In dieser Zeit werden mit den Kindern daheim Ostereier gefärbt, Osterhasen gebacken oder vielleicht etwas Österliches gebastelt.

Ostereier auspusten und anmalen



Selbstbemalte und eigenhändig dekorierte Ostereier sind zu jedem Osterfest ein Muss! Doch vor jedem Ostereier bemalen müssen diese ausgeblasen werden. Das Ostereierbasteln einmal im Jahr ist schon so sehr Tradition geworden, das sowohl Groß, als auch Klein es kaum erwarten kann, mit dem Bemalen der Eier loszulegen - wäre da nicht da Ausblasen. Zerbrochene Eier, rote Gesichter und eine dreckige Küche sind oftmals das Resultat, wenn man es nicht richtig macht. Deswegen gibt es hier ein paar Tipps.

Was brauche ich:

- Eier
 - Eierpiekser, Stricknadel aus Metall, Metallspieß oder Rouladennadel
 - Schüssel
 - Essigwasser
1. Bevor ihr mit dem Auspusten des Eigelbs und des Eiweiß beginnen könnt, müsst ihr ein paar Vorbereitungen treffen. Reinigt als Erstes die Eier mit etwas Essigwasser, um eventuelle Bakterien oder Salmonellen auf der Schale zu entfernen.

2. Piekst nun die Eier oben und unten mit dem Eierpiekser ein.
3. Mit der Strick- oder Rouladennadel vergrößert ihr beide Löcher. Bitte dabei besonders vorsichtig sein, dass die Eier nicht zerbrechen. Die Öffnungen sollten so groß sein, dass sie später mühelos ein Streichholz in das Ei stecken können.
4. Jetzt geht es ans Ausblasen. Pustet sorgfältig und an der Unterseite des Eis Eigelb und Eidotter über ein Schüssel aus.
5. Wascht nun die ausgepusteten Eier mit Essigwasser aus. Füllt das Ei mit dem Wasser und haltet dann die Löcher mit den Fingern zu. Wenn ihr das Ei vorsichtig schüttelt, dürften alle Überreste entfernt sein.
6. Lasst nun die Eier etwas trocken. In der Zwischenzeit könnt ihr das Bemalen der Ostereier vorbereiten
7. Gerade bei Kindern ist es schwierig ein Ei beim bemalen festzuhalten, deswegen ein kleiner Tipp: befestige ein Gummiband an einen langen Holzstäbchen, die Eier sitzen hier fest und können nicht verrutschen
8. Jetzt kann man die Eier mit zb: Fingerfarben bemalen oder auch mit Sticker bekleben.

Aus den Eierresten kann man perfekt, Rühreier oder auch Pfannkuchen machen 😊

Viel Spaß dabei 😊



Osterkörbchen basteln

So kannst du aus Tonkarton ein Osterkörbchen basteln.

Hier ist ein ganz einfaches Körbchen, das Bild nebendran ist selbsterklärend. Hierfür brauchst du nur eine Schere, Tonpapier und einen Tacker oder einen Kleber.



Osterlieder und Gedichte

Auch das Singen von Osterliedern ist etwas, was die Kinder sehr gerne tun. Deshalb habe ich hier ein paar Osterlieder und Gedichte zum Nachsingen und Nachsprechen für euch 😊

Stups der kleine Osterhase

<https://www.youtube.com/watch?v=kGH5RgGiuHQ>

Jetzt kommt die Osterzeit

<https://www.youtube.com/watch?v=kshAhl-mWk8>

Wenn es Frühling wird im Hasenland

<https://www.youtube.com/watch?v=7fKpcZgPpnQ>

Henne und Osterhas

Es lag vorm Haus im grünen Gras
Die Henne mit dem Osterhas.
Sie kicherten und machten Witze
Ostern ist doch einfach spitze.

Osterhäschen, komm zu mir

Osterhäschen, komm zu mir,
komm in unsern Garten!
Bring uns Eier, zwei, drei, vier,
lass uns nicht mehr warten!

Das Osterfest

Wie immer ist das Osterfest
Für Has' und Henn' ein grosser Test.
Sie legen Eier um die Wette
Und werden dabei immer fetter



Ostergeschichte

Rica geht nach Jerusalem

Warme Sonnenstrahlen kitzeln Ricas Nase, als sie am Morgen auf der Weide erwacht. Das kleine Schaf muss niesen: „Haaattschiiii!“

„Guten Morgen“, sagt eine Stimme neben Rica.

Verschlafen dreht Rica den Kopf und blinzelt den Hirtenhund Mischa lächelnd an. „Guten Morgen, Mischa“, begrüßt sie ihren Freund. „Was machen wir denn heute Schönes?“, fragt das neugierige Schaf nun hellwach. „Gehen wir auf eine andere Weide?“

Der Hirtenhund schüttelt den Kopf. „Nein, wir bleiben hier. Ich habe gehört, dass etwas Besonderes in der Stadt Jerusalem passieren soll.“

„Wirklich? Etwas Besonderes?“ Rica macht große Augen. „Das ist ja wunderbar. Und was?“

„Das weiß ich leider nicht“, antwortet der Hirtenhund. „Aber schau mal!“ Mischa deutet mit dem Kopf zum Stadttor.

Rica schaut gespannt dorthin. Vor dem Stadttor drängen sich viel mehr Menschen als sonst um diese Uhrzeit. So früh am Morgen sind normalerweise nur Händler dort, die ihre Waren verkaufen wollen – Obst und Gemüse, Stoffe und Gewürze. Heute sind aber ganze Familien unterwegs. Und die Menschen drehen sich immer wieder um, als würden sie auf etwas oder jemanden warten.

„Wollen wir zum Stadttor gehen?“, schlägt Rica vor. „Vielleicht finden wir dann heraus, was Besonderes passieren wird. Bitte, bitte!“

Da kann Mischa nicht nein sagen. Und kurz darauf laufen die beiden los in Richtung Jerusalem.



Ein Mann auf einem Esel

Rica und Mischa haben sich einen Platz im Schatten eines Olivenbaums gesucht. Von hier aus können sie über die weiten Hügel der Umgebung schauen. Und das Stadttor haben sie genauso gut im Blick – so kann ihnen nichts entgehen.

Das Nichtstun und die Wärme sorgen dafür, dass Rica müde wird. Ihre Augen fallen immer wieder zu. Da hört das kleine Schaf plötzlich laute Rufe: „Seht doch!“ – „Da kommt er!“ – „Er ist es wirklich!“

Ein aufgeregtes Flüstern geht durch die Menschenmenge und auch Rica spürt, wie ihr Herz stärker zu schlagen beginnt. Sie springt auf die Beine und reckt den Hals, um besser sehen zu können.

Doch dann ist Rica erst einmal enttäuscht. „Das ist ja nur ein Mann auf einem Esel!“, meckert sie. „Aber warum legen die Menschen bloß Palmwedel auf den Weg? Das muss ich mir einmal genauer ansehen.“

Rica schlüpft geschickt zwischen den Beinen der Menschen durch, bis sie fast neben dem Esel steht. „Guten Tag, Herr Esel!“, sagt sie. Aber dieser hört sie nicht. Also probiert sie es noch einmal lauter: „Guten Tag, Herr Esel!“

„Wer hat das gesagt?“, fragt der Esel und schaut sich verwundert um. Da entdeckt er Rica. „Guten Tag, kleines Schaf. I-aaaah“, begrüßt er Rica, wird dann aber von dem Mann weitergelenkt. Rica folgt Esel und Reiter, so schnell sie ihre kurzen Beine tragen können.

„Warte, Rica!“, ruft Mischa ihr nach. „Ich komme mit!“



Rica lernt David kennen

Rica und Mischa folgen dem Esel weiter durch die Straßen von Jerusalem. Kurze Zeit später steigt der Mann ab und der Esel wird in einem Stall untergebracht.

„Ich bin Rica, mein Freund heißt Mischa. Und wer bist du?“, fragt Rica den Esel.

„Ich heische David“, antwortet der Esel und kaut genüsslich etwas Heu.

„Wer war denn der Mann, der auf dir geritten ist?“, fragt Mischa.

„Der Mann heißt Jesus“, erklärt David. „Vielleicht habt ihr ja schon einmal von ihm gehört?“

Mischa runzelt die Stirn und überlegt. „Warte! Jesus? Ist das nicht der Mann, der den Menschen hilft?“

„Jaaa“, ruft Rica begeistert, „das weißt du doch, Mischa. Unsere Hirten haben schon öfter über ihn gesprochen. Jesus kann Kranke heilen und er sorgt sich um die Armen, die Hungrigen und die Kinder. Er hat für jeden ein nettes und tröstendes Wort. Und Jesus lässt nicht zu, dass den Menschen etwas Böses geschieht.“

Der Esel David nickt zustimmend. „Ja, Jesus ist wirklich ein besonderer Mann! Er ist für alle Menschen da. Zusammen mit seinen Freunden zieht Jesus durch das Land und erzählt den Menschen von Gott.“

Das kleine Schaf bekommt ein ganz warmes Gefühl im Bauch, wenn es daran denkt, wie besonders Jesus ist.

„Morgen kommen wir wieder“, sagt Rica zu David, als es langsam beginnt, dunkel zu werden. „Ich möchte unbedingt Jesus sehen.“

„Das würde mich sehr freuen“, sagt David und verabschiedet sich dann von seinen neuen Freunden Rica und Mischa.



Rica trifft Jesus

Der Esel David hat Rica und Mischa am nächsten Tag eine spannende Geschichte von Jesus zu erzählen: „Jesus hat mit nur fünf Broten und zwei Fischen fünftausend Menschen satt gemacht. Er hat Gott gedankt und dann allen zu essen gegeben. Niemand ist hungrig geblieben und auf wundersame Weise war am Schluss sogar noch etwas übrig“, beendet David seine Erzählung.

„Und wo ist Jesus heute?“, möchte das kleine neugierige Schaf wissen.

„Er feiert das Passahfest mit seinen Freunden. Sie sind dort drüben in diesem Haus“, erklärt David.

Während sich der Esel David und Mischa weiter unterhalten, schleicht Rica näher an das Haus heran. Ein Fenster ist weit geöffnet und das kleine Schaf hört Stimmen – aber sehen kann Rica leider nichts. Doch da erkennt sie, dass die Haustür einen Spalt breit offen ist. Soll sie hineingehen? Was, wenn sie entdeckt wird? Aus irgendeinem Grund mögen Menschen keine Schafe in ihrem Haus.

„Määäh“, blökt Rica leise und schaut unsicher hin und her. Aber schließlich gewinnt ihre Neugierde und sie schlüpft durch die angelehnte Tür ins Innere.

Eine angenehme Kühle erwartet das kleine Schaf im Haus. Hach, das fühlt sich gut an nach der sonnigen Hitze draußen. Rica schleicht weiter und in einem unbeobachteten Moment

macht sie es sich hinter ein paar Krügen gemütlich. Von hier aus kann sie Jesus und seine Freunde gut sehen. Und Rica kann ganz in Ruhe zuhören, was Jesus zu erzählen hat.



Jesus verteilt Brot und Wein

Rica liegt eingekuschelt zwischen Krügen und Körben und hört Jesus und seinen Freunden aufmerksam zu. Die Männer unterhalten sich über ihre Reise nach Jerusalem. Über Orte, die sie besucht haben. Und über Menschen, die sie getroffen haben.

Da sagt Jesus plötzlich: „Freunde, lange werde ich nicht mehr bei euch bleiben können. Ich muss bald sterben.“

Rica hebt ängstlich den Kopf. Und auch Jesus' Freunde sind erschrocken – sie sprechen plötzlich alle laut durcheinander. Das kleine Schaf sieht, wie Jesus die Hand hebt. Alle werden wieder still. Dann spricht Jesus weiter. „Lasst uns zusammen essen.“ Er nimmt einen Laib Brot in die Hand und bricht ihn

auseinander. Anschließend gibt er jedem seiner Freunde ein Stück. „Wenn ihr das Brot zusammen teilt, dann dankt Gott und denkt an mich. Denn ich werde immer bei euch sein.“

Danach nimmt Jesus den Weinkrug und füllt seinen Becher voll. Er reicht ihn nacheinander seinen Freunden und legt jedem von ihnen die Hand auf die Schulter. Er verspricht: „Wenn ihr zusammen Wein trinkt, dann dankt Gott und denkt an mich. Denn ich werde immer bei euch sein.“

Jesus sieht ein bisschen traurig aus. Trotzdem strahlen seine Augen mit einer Wärme, die das kleine Schaf bis tief ins Herz spürt. Und Rica nimmt sich fest vor, dass auch sie ganz oft an Jesus denken wird.



Jesus und seine Freunde

Das gemeinsame Essen von Jesus und seinen Freunden dauert ziemlich lange. Das kleine Schaf hat das Gefühl, dass keiner der Männer vom Tisch aufstehen will.

Rica hat sich hinter einem Korb eingekuschelt und genießt den kühlen Fußboden unter ihrem Körper. Bei Jesus und seinen Freunden fühlt sie sich einfach nur wohl und geborgen.

Da wird auf einmal ein Stuhl knarrend zurückgeschoben und Jesus sagt: „Freunde, ich möchte nach draußen gehen, um zu beten. Kommt ihr mit?“

Sofort stehen alle auf, um Jesus zu folgen. Und auch Rica springt auf ihre Beine und schleicht vorsichtig hinter ihnen aus dem Haus.

Es ist schon spät und die Sonne geht gerade unter. Rica schaut sich um. Der Esel David schläft und Mischa ist nirgendwo zu sehen. Bestimmt ist er schon zurück zur Herde gegangen und macht sich jetzt Sorgen um Rica. Aber das kleine Schaf möchte so gerne noch wissen, wo Jesus und seine Freunde hingehen.

Was soll Rica nur tun? Unsicher schaut sie hin und her. Die Männer gehen zu einem Berg. Und Ricas Herde grasht genau in der anderen Richtung.

„Mischa wird es schon verstehen, dass ich später komme“, denkt Rica und folgt dann Jesus und seinen Freunden. Wo sie wohl hinwollen?



Jesus betet

Jesus und seine Freunde laufen an Häusern und kleinen Gärten vorbei. Mal gehen sie nach links, dann wieder nach rechts. Und stets läuft Rica ihnen mit etwas Abstand hinterher. Schließlich kommen die Männer an einem Tor an, das sie aufschließen. Rica kann einen großen Garten mit vielen duftenden Blüten und hohen Olivenbäumen sehen. Tief atmet das kleine Schaf ein. Die Luft riecht herrlich und der Garten ist wunderschön. Überall gibt es etwas zu entdecken. Lustige Käfer und bunte Blumen, die sich im Abendwind wiegen. Der Himmel ist dunkelblau und Rica kann Hunderte von Sternen sehen, die die Nacht erhellen.

Neugierig schnuppert Rica mal hier und mal dort und bemerkt nicht, wie die Zeit vergeht.

Nach einer Weile schaut sich Rica nach Jesus und seinen Freunden um. Sie sieht die Männer, die es sich gemütlich gemacht haben und schlafen. Einige liegen auf der Wiese, andere haben sich an Bäume gelehnt.

Nur Jesus ist noch wach. Er sitzt ein Stück von den anderen entfernt. Seine Hände sind gefaltet und sein Gesicht ist ernst. Rica beobachtet ihn einen Augenblick, aber dann schaut sie wieder weg. Irgendwie hat sie das Gefühl, dass Jesus gerne alleine sein möchte. Außerdem ist es höchste Zeit, zur Herde zurückzukehren.

„Gute Nacht“, flüstert Rica Jesus und seinen Freunden zu.



Jesus wird gefangen genommen

Am nächsten Morgen frühstückt Rica erst einmal leckeres Gras. Das kleine Schaf ist wieder sehr neugierig. Zu gerne möchte Rica wissen, was Jesus und seine Freunde wohl machen.

Heute ist irgendetwas anders in der Stadt. Die Menschen sprechen aufgeregt miteinander. Manche sehen sogar richtig ängstlich oder traurig aus.

Rica beginnt, sich Sorgen zu machen. So schnell sie ihre kurzen Beine tragen können, läuft sie zum Esel David.

„Was ist bloß passiert?“, fragt Rica.

„Jesus wurde gefangen genommen“, erzählt David.

„Oh nein!“ Mit hängendem Kopf macht sich Rica auf den Rückweg.

Als sie schon fast die Stadtmauer erreicht hat, sieht sie einen Mann im Schatten eines Baumes sitzen. Er hat das Gesicht tief in den Händen vergraben und scheint sehr traurig zu sein. Irgendetwas kommt Rica an dem Mann bekannt vor. Als er den Kopf hebt, erkennt sie ihn. Es ist Petrus, einer von Jesus' Freunden.

„Warum habe ich das getan? Dreimal habe ich gesagt, dass ich Jesus nicht kenne. Und das nur, weil ich Angst hatte. Angst, dass ich auch gefangen genommen werde“, flüstert der Mann. „Ich bin kein guter Freund!“

Rica bekommt Mitleid mit Petrus. Er sieht so furchtbar traurig aus. Und das kleine Schaf kann sehen, wie leid es ihm tut. Aber Rica ist sich sicher, dass Jesus bestimmt nicht böse auf Petrus ist.



Jesus stirbt

Rica erzählt ihrem Freund Mischa natürlich sofort, dass Jesus gefangen genommen wurde. Der Hirtenhund hört ihr aufmerksam zu.

„Meinst du ...?“, beginnt das kleine Schaf. Doch bevor sie ihre Frage stellen kann, hört sie auf einmal aufgeregte Tierstimmen. Es wird lautstark geblökt, gepiept und gezwitschert. „Was ...?“, fängt Rica erneut an, als Mischa sie in die Seite stupst.

Rica hebt den Blick und sieht, dass schwarze Wolken aufgezogen sind. Donner hallt über das Land.

Lange schaut das kleine Schaf nachdenklich in den dunklen Himmel. Da sieht Rica aus den Augenwinkeln einen Schatten vorbeifliegen.

„Huch“, ruft sie überrascht, als eine schwarze Krähe neben ihr flattert. Die Krähe setzt sich auf einen Felsen neben Rica und Mischa.

„Habt ihr den dunklen Himmel gesehen?“, fragt die Krähe. „Sie haben Jesus ans Kreuz gehängt. Er ist gestorben.“ Tränen sammeln sich in Ricas Augen, als sie das hört. „Oh nein, der arme Jesus“, flüstert das kleine Schaf traurig und kuschelt sich zum Trost eng an Mischa. Und auch Mischa sieht ganz unglücklich aus. „Ja, der arme Jesus.“



Jesus wird begraben

Rica hat die ganze Nacht an Jesus gedacht. Aber nicht nur daran, dass er gestorben ist. Davon ist Rica nur traurig geworden. Sie hat auch versucht, an das Schöne zu denken: Wie Jesus den Menschen geholfen hat und stets für alle da war. Und dann musste das kleine Schaf auch wieder ein bisschen lächeln.

Im Laufe des Tages kommen viele Tiere an der Herde vorbei und einige haben Neuigkeiten aus Jerusalem.

Eine Taube erzählt: „Jesus' Freunde haben seinen Körper in ein Leintuch gewickelt und ihn dann in ein Grab gebracht.“

„Es ist ein Höhlengrab“, berichtet eine Maus.

„Ein was?“, fragt Rica verwirrt.

Und die Maus erklärt: „Jesus wurde in einer Höhle in einem Felsen begraben. Sie haben einen riesengroßen Stein vor den Eingang geschoben, damit Jesus sicher ist und ihn niemand mehr stören kann.“

Jetzt weiß Rica genau, was sie tun möchte. „Mischa!“, ruft sie. „Ich möchte gerne Jesus' Grab besuchen und ihm auf Wiedersehen sagen. Kommst du mit?“

Mischa nickt und stupst seine Freundin tröstend in die Seite. „Gleich morgen machen wir uns auf den Weg“, verspricht er.



Jesus lebt

Als die Sonne aufgegangen ist, machen sich Rica und Mischa auf den Weg. Sie wollen das Grab von Jesus besuchen.

Die Höhle liegt abseits der Stadt und die Sonne strahlt, als wollte sie sämtliche Traurigkeit durch ihre Wärme vertreiben. Rica und Mischa nähern sich dem Grab. Da bemerken sie, dass etwas nicht stimmt. Der große Stein liegt nicht mehr vor der Höhle.

Eine Frau steht vor dem Eingang und blickt überrascht in Richtung der Stadt. Da breitet sich plötzlich ein Lächeln auf dem Gesicht der Frau aus. Erst ist es ganz klein und zaghaft. Ihre Lippen scheinen sich kaum zu bewegen. Doch dann wird das Lächeln immer breiter und strahlend groß. Rica ist sich sicher, dass sie noch nie ein solches Lächeln gesehen hat. Freudenstränen laufen über das Gesicht der Frau. Sie beginnt, leise vor sich hin zu flüstern.

Erst kann Rica sie nicht verstehen. Doch dann ruft die Frau ganz laut: „Er lebt! Jesus lebt!“ Sie rennt freudig los und Rica und Mischa folgen ihr.

Die Frau läuft, bis sie Jesus' Freunde gefunden hat. Außer Atem spricht sie zu ihnen: „Jesus' Grab war offen. Und ein Engel kam zu mir. Er hat erzählt, dass Jesus lebt! Er ist aufstanden und nicht mehr tot!“

Als Rica das hört, lächelt sie. Erst ist das Lächeln ganz klein und zaghaft und dann strahlend groß.



Jesus ist immer bei uns

Rica ist richtig glücklich. Jesus lebt! Freudig springt das kleine Schaf über die Weide und erzählt den anderen Tieren von Jesus.

„Soll ich dir den Garten zeigen, in dem Jesus gebetet hat?“, fragt das kleine Schaf ihren besten Freund Mischa schließlich. „Oh ja, gerne“, sagt der Hirtenhund.

Und als die Sonne hoch am Himmel steht, machen sich die beiden Freunde auf. Rica kann sich noch gut an den Weg erinnern. Sie führt Mischa ohne Probleme zum Garten.

Das kleine Schaf ist schon durch das Tor gelaufen und dreht sich ungeduldig zum Hirtenhund um. „Komm schon!“, ruft sie und rennt los. Doch ganz plötzlich bleibt Rica stehen.

Mischa hat seine Freundin mittlerweile eingeholt und schaut sie erstaunt an. „Warum gehen wir denn nicht weiter?“, fragt er. Rica antwortet ihm nicht und der Hirtenhund folgt ihrem Blick.

„Ist das nicht ...?“, beginnt Mischa.

Rica nickt und flüstert dann: „Jesus! Er ist es!“

Leise schleichen sich Rica und Mischa ein Stück näher. Jetzt können sie Jesus ganz genau sehen und auch hören. Zusammen mit seinen Freunden sitzt er unter einem Baum und die Männer unterhalten sich. Am Ende verspricht er ihnen: „Ich werde immer bei euch sein, bis ans Ende aller Tage!“



Anhang

Suchbilder

Kinderrätsel Ostern

Fehlersuchbild mit dem Osterhasen



Hier haben sich 10 Fehler eingeschlichen.
Vergleiche die beiden Osterbilder und kreise die Fehler
auf dem rechten unteren Bild ein.

Lösung auf Seite 2



www.Raetseldino.de

FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER

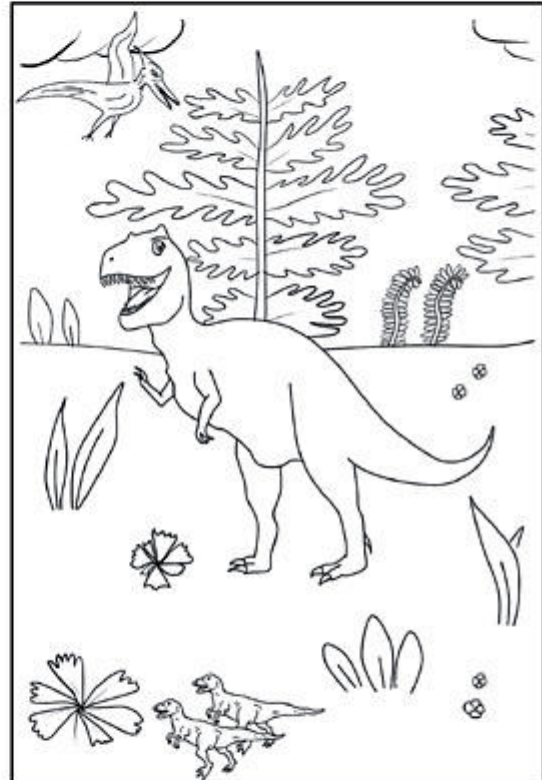
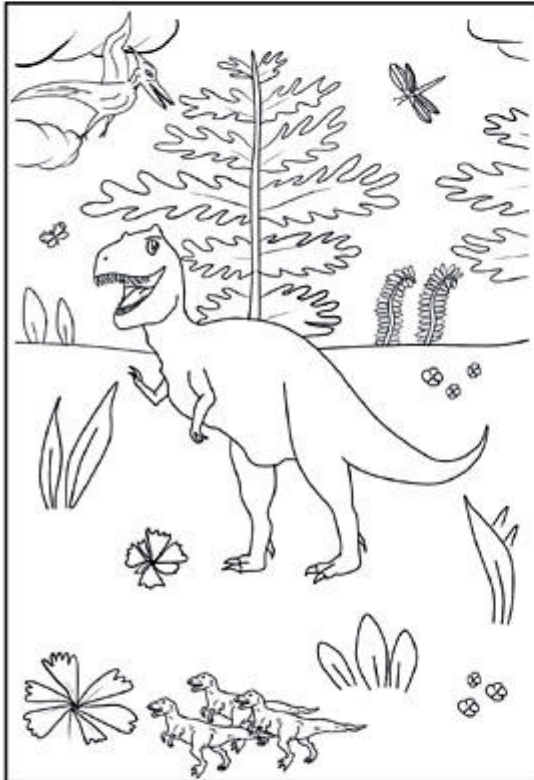
FINDE DIE 10 FEHLER IN DIESEM BILDERRÄTSEL!



Lösung auf Seite 2

www.raetseldino.de

Fehlerbilder



Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen.
Vergleiche das Bild mit dem linken Originalbild und kreise die Fehler ein.

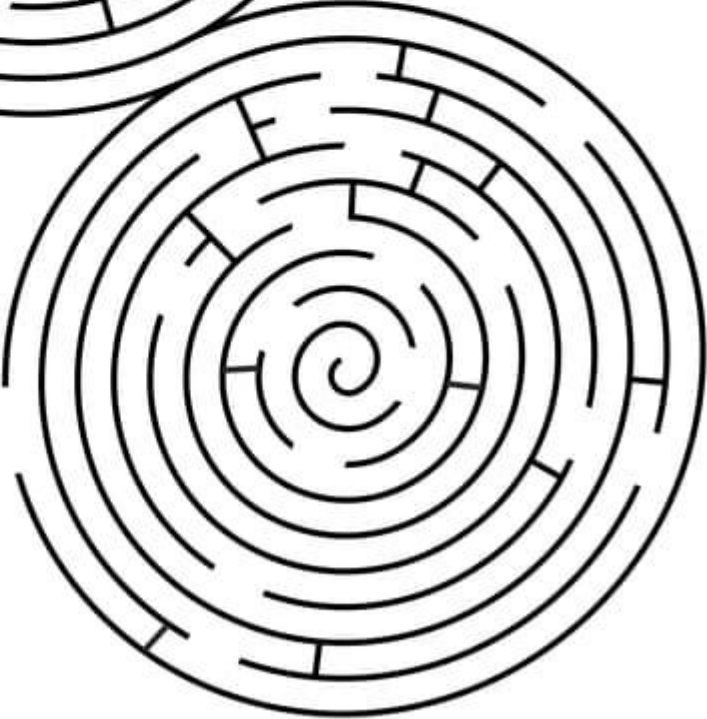
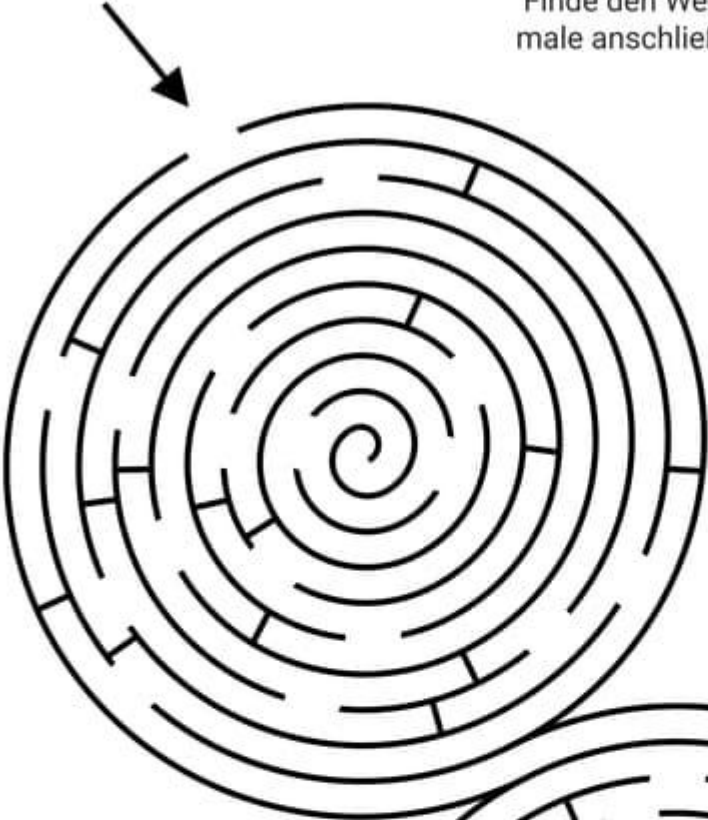
Lösung auf Seite 2

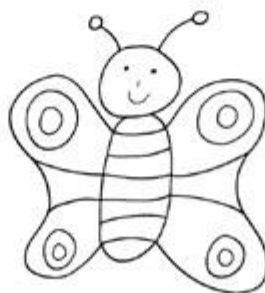
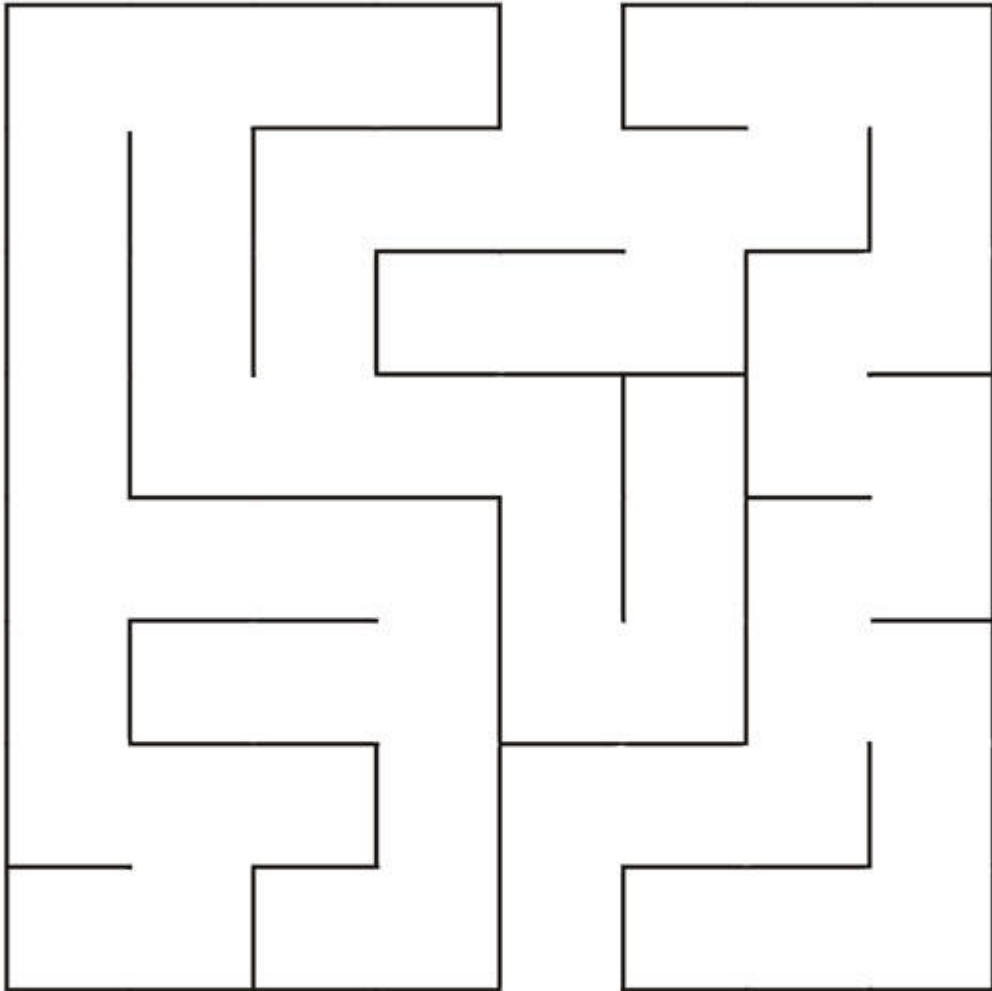
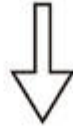


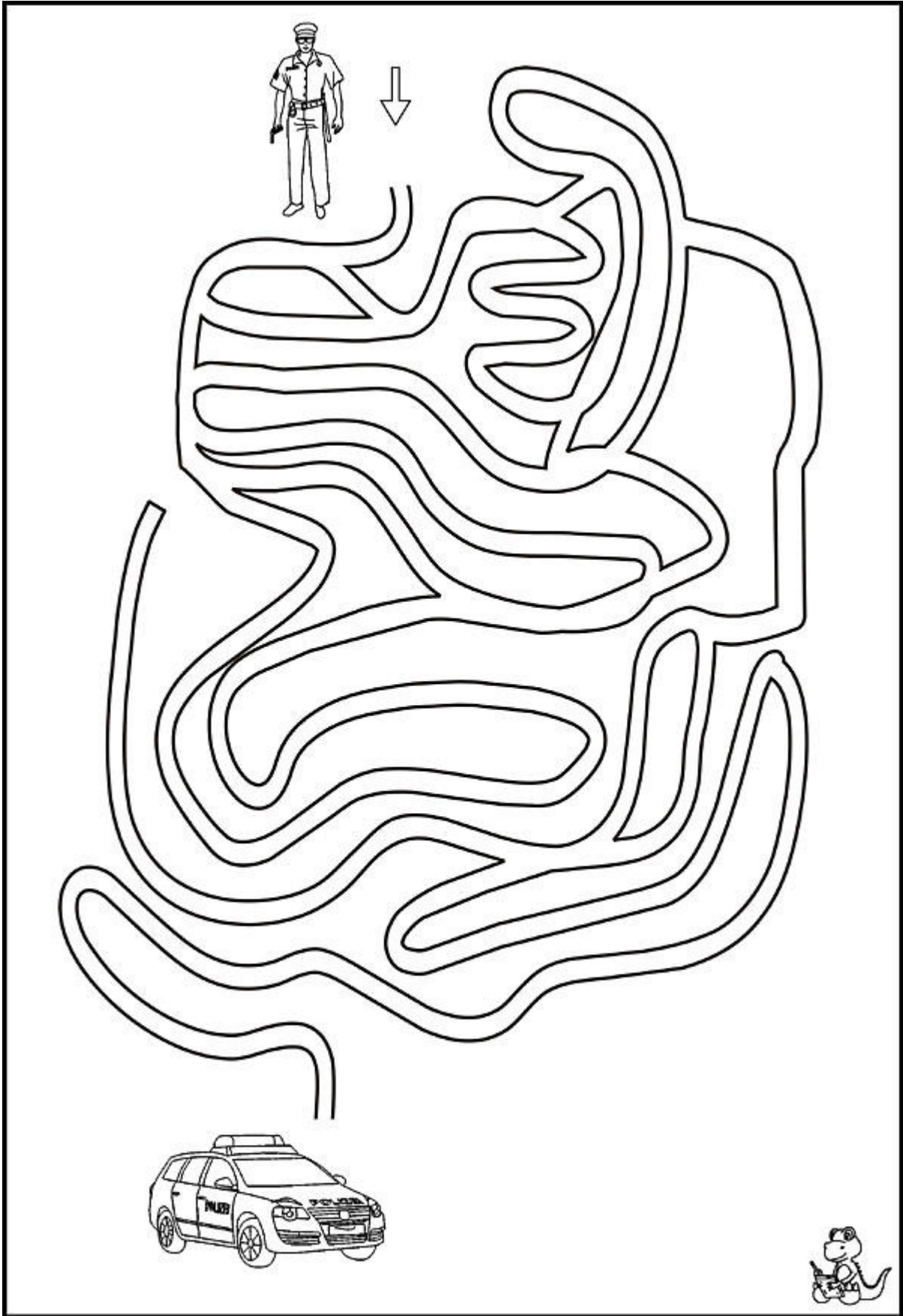
www.Raetseldino.de

IRRGARTEN RÄTSEL

Finde den Weg zum kleinen Hasen und male anschließend die Figuren bunt an.



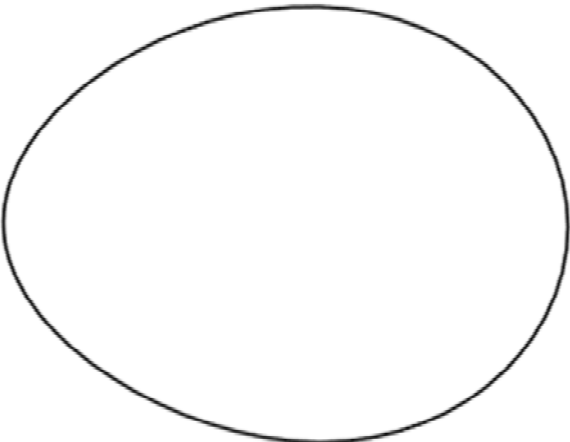
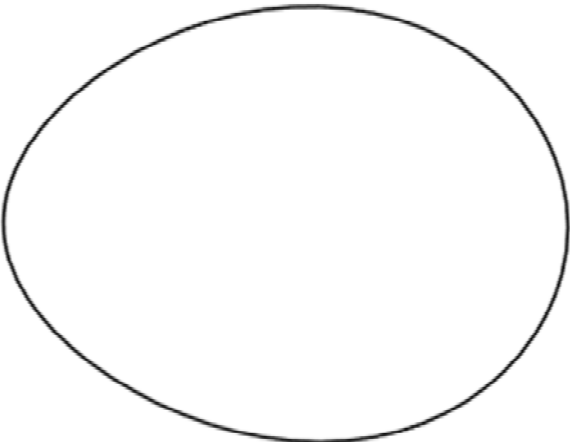
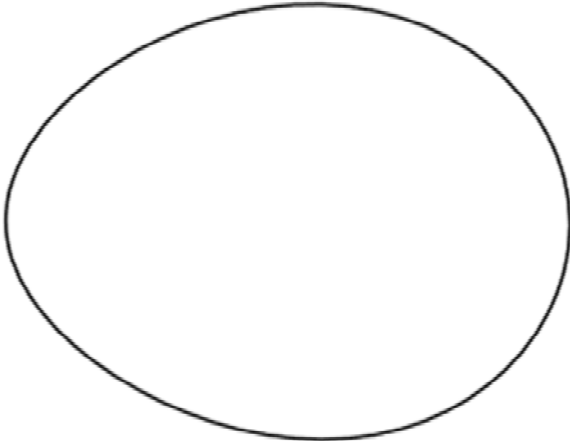


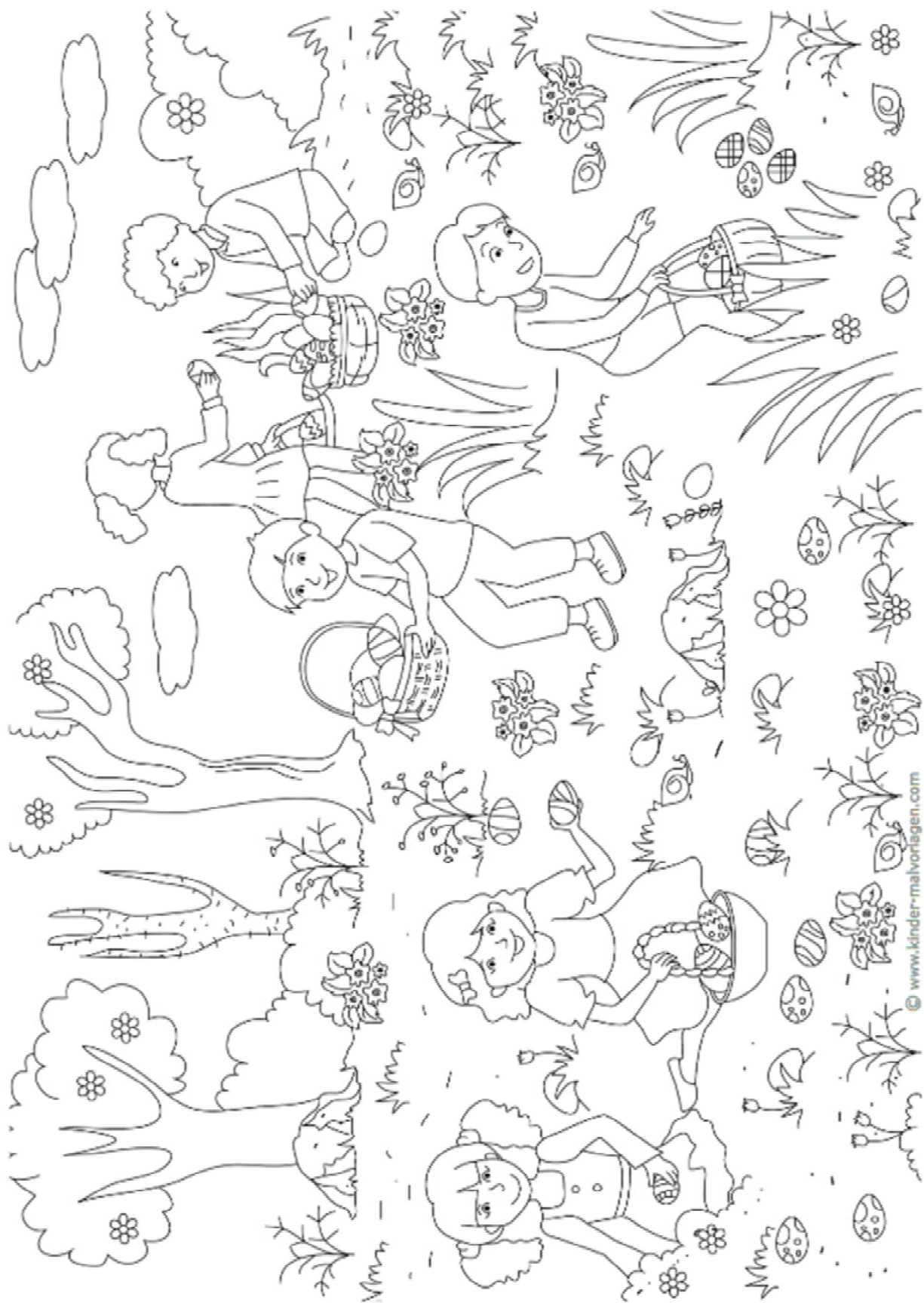




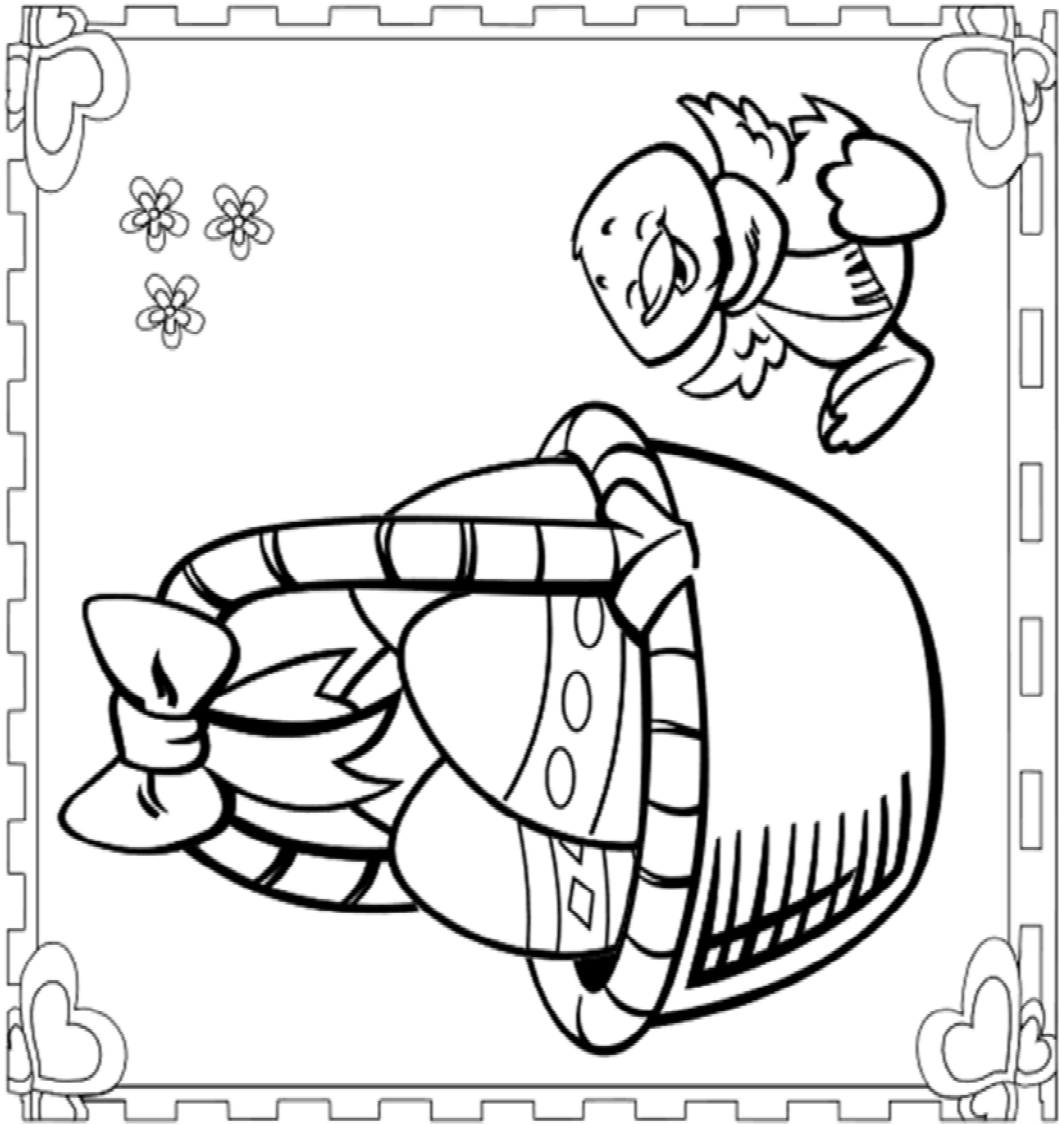
© www.kinder-malvorlagen.com

Ostereier bunt ausmalen





© www.kinder-malvorlagen.com



Infoblatt zu Corona / Corona einfach erklärt



München, 13. März 2020

Coronavirus

Informationen für die Eltern

Die Zahl der Erkrankungen am Coronavirus ist in den letzten Tagen in Bayern deutlich angestiegen. Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat daher am 13. März in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales eine Allgemeinverfügung zum Besuch von Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Heilpädagogischen Tagesstätten erlassen.

Danach dürfen Kinder vorerst bis einschließlich 19. April 2020 keine Kindertageseinrichtung, Kindertagespflegestelle oder Heilpädagogische Tagesstätte betreten.

Die Allgemeinverfügung gilt ab Montag, dem 16. März 2020. Damit entfallen die regulären Betreuungsangebote.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Kinder, deren Erziehungsberechtigte in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig sind und aufgrund dienstlicher oder betrieblicher Notwendigkeiten an einer Betreuung ihrer Kinder gehindert sind. Hierzu zählen insbesondere alle Einrichtungen, die der Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung und der Pflege sowie der Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschließlich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz), der Sicherstellung der öffentlichen Infrastrukturen (Telekommunikationsdienste, Energie, Wasser, ÖPNV, Entsorgung), der Lebensmittelversorgung und der Handlungsfähigkeit zentraler Stellen von Staat, Justiz und Verwaltung dienen.

Voraussetzung ist weiter, dass **kein anderer Erziehungsberechtigter verfügbar** ist, um die Betreuung zu übernehmen. In Fällen, in denen nur einer der beiden Erziehungsberechtigten im Bereich der kritischen Infrastruktur beschäftigt ist, besteht keine Ausnahme, da dann der andere Elternteil die Betreuung übernehmen muss. Bei **Alleinerziehenden** genügt es, wenn der alleinerziehende Elternteil zur genannten Gruppe gehört. Die Einrichtungen können sich in Zweifelsfällen eine Bescheinigung der Arbeitgeber oder eine vergleichbare Bescheinigung (z.B. bei Selbstständigen) vorlegen lassen.

Des Weiteren gelten folgende Voraussetzungen:

- das Kind weist **keine Krankheitssymptome** auf,
- das Kind war **nicht in Kontakt zu infizierten Personen** bzw. seit dem Kontakt mit infizierten Personen sind 14 Tage vergangen und das Kind weist keine Krankheitssymptome auf,
- das Kind hat sich nicht in einem Gebiet aufgehalten, das durch das Robert Koch-Institut (RKI) im Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war oder innerhalb von 14 Tagen danach als solches ausgewiesen worden ist ([hier](#) tagesaktuell abrufbar), oder seit seiner Rückkehr aus diesem Risikogebiet sind 14 Tage vergangen und es zeigt keine Krankheitssymptome.

Die Kinder, die die Einrichtung nach dieser Regelung besuchen dürfen, werden in der Einrichtung betreut, die sie gewöhnlich besuchen. Jede Kindertageseinrichtung, Kindertagespflegestelle oder Heilpädagogische Tagesstätte stellt eine entsprechende Betreuung sicher. Die Träger stellen ein entsprechendes Betreuungsangebot zur Verfügung.

Der Bayerischen Staatsregierung ist bewusst, dass die Betretungsverbote Eltern vor größte Herausforderungen stellen. Wir danken Ihnen ausdrücklich für Ihren Beitrag zum Infektionsschutz.

Wenn Sie wegen der Betreuung Ihres Kindes nicht zur Arbeit erscheinen können, gilt Folgendes:

Ist Ihr Kind selbst erkrankt, können Sie nach Krankenversicherungsrecht einen Anspruch auf Kinderkrankengeld haben. Geregelt ist das im § 45 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V). Voraussetzung ist, dass Mutter oder Vater nach ärztlichem Zeugnis zur Betreuung ihres erkrankten und ebenfalls gesetzlich versicherten Kindes von der Arbeit fernbleiben, eine andere Vertrauensperson zur Betreuung nicht zur Verfügung steht und das Kind das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder behindert und auf Hilfe angewiesen ist. Für die Dauer des Bezugs von Kinderkrankengeld – für jedes Kind bis zu 10 Arbeitstagen, bei Alleinerziehenden bis zu 20 Arbeitstagen im Jahr – besteht ein Anspruch auf unbezahlte Freistellung von der Arbeit gegen den Arbeitgeber. Für Fragen sollten Sie sich an Ihre Krankenversicherung wenden.

Ist Ihr Kind gesund und können Sie nicht zur Arbeit erscheinen, weil sie keine andere Betreuungsmöglichkeit haben, müssen Sie Ihren Arbeitgeber umgehend darüber informieren. Oft kann in solchen Situationen eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Zu denken ist etwa an Urlaub oder an einen Abbau von Überstunden. Gegebenenfalls kann auch von zu Hause aus im Homeoffice gearbeitet werden, wenn das im Betrieb zulässig ist. Je

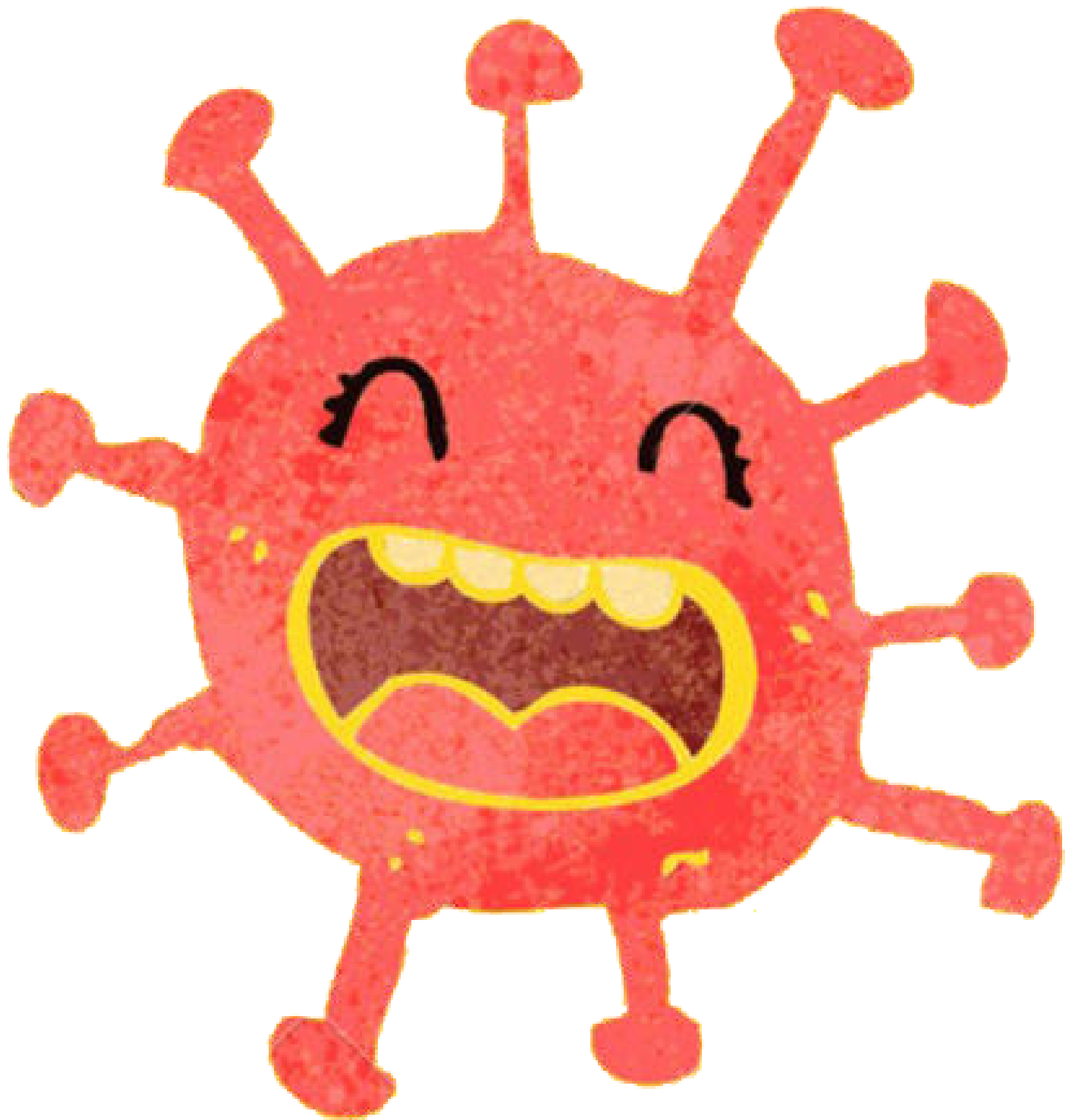
nach individueller Situation wäre zum Beispiel auch überlegenswert, mit dem Arbeitgeber eine vorübergehende Arbeitszeitreduzierung zu vereinbaren, um Beruf und Kinderbetreuung besser unter einen Hut zu bringen. Sofern Sie bereits in Teilzeit arbeiten, kann eventuell auch eine vorübergehende Änderung Ihrer Arbeitszeitverteilung ein hilfreicher Schritt sein, beispielsweise könnten Sie mit Ihrem Arbeitgeber vereinbaren, dass Sie an bestimmten Tagen, an denen die Kinderbetreuung anderweitig sichergestellt ist, länger arbeiten und im Gegenzug an anderen Tagen zuhause bleiben. Unter Umständen könnte sich ein Anspruch auf Lohnfortzahlung aus der Vorschrift des § 616 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) ergeben. Darin ist geregelt, dass Arbeitnehmer ihren Lohn weiter beziehen, wenn sie für eine verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit durch „ein in ihrer Person liegendes unverschuldetes Leistungshindernis“ ausfallen. Diese Regelung kann aber im Arbeitsvertrag oder Tarifvertrag ausgeschlossen werden, was in der Praxis auch oft der Fall ist.

Wichtig ist deshalb auf jeden Fall, das Gespräch mit dem Arbeitgeber zu suchen, aufeinander zuzugehen und gemeinsam zu klären, welche Lösung für alle Beteiligten am besten ist.

Für die Frage, ob trotz Betretungsverbot weiterhin Elternbeiträge zu entrichten sind, sind die Regelungen im jeweiligen Betreuungsvertrag maßgeblich.

HALLLO!

**Ich bin ein Virus, Ich bin
ein Cousin der Grippe und
der Erkältung...**



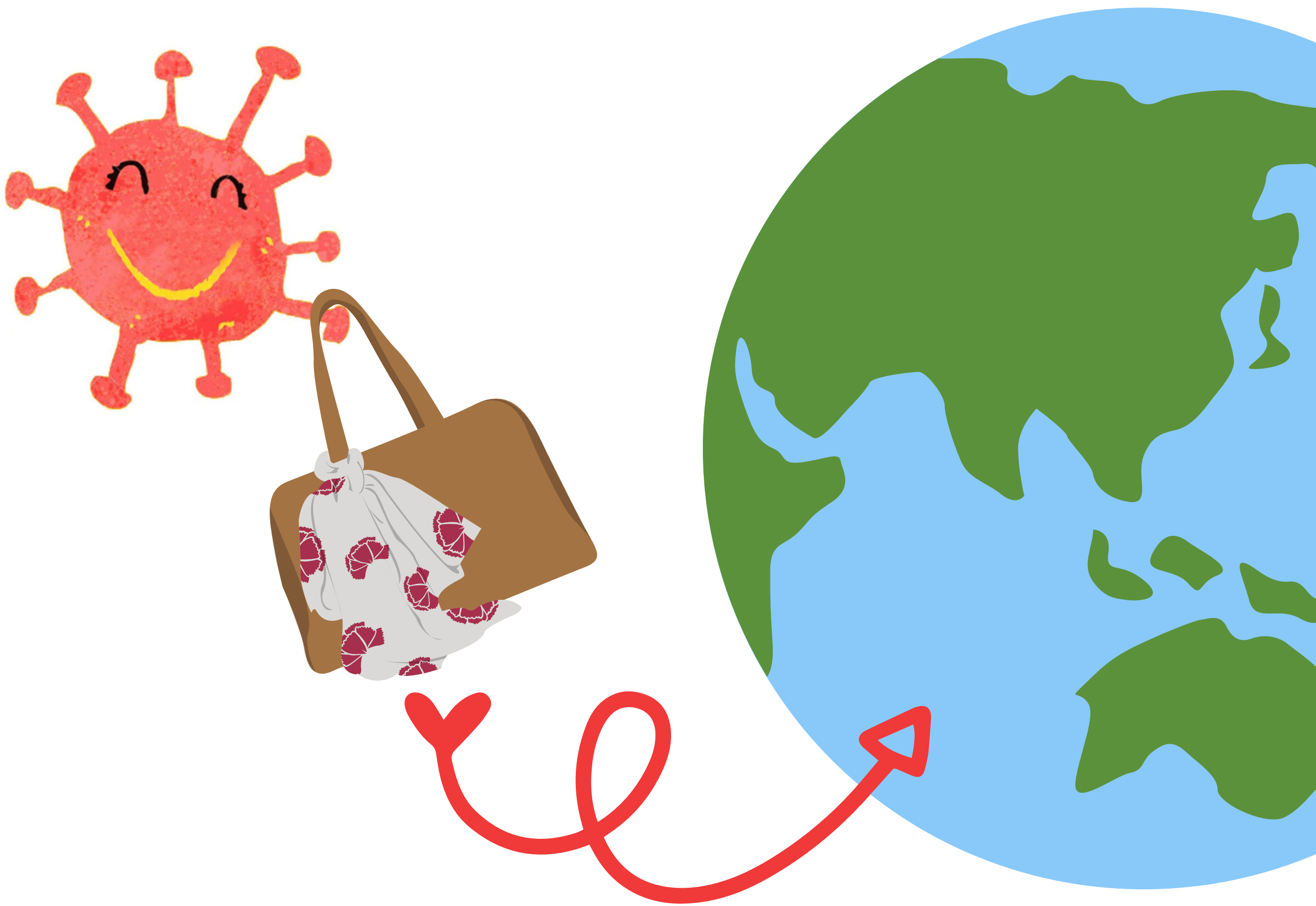
Mein Name ist Coronavirus

PSICÓLOGA MANUELA MOLINA - @MINDHEART.KIDS

WWW.MINDHEART.CO

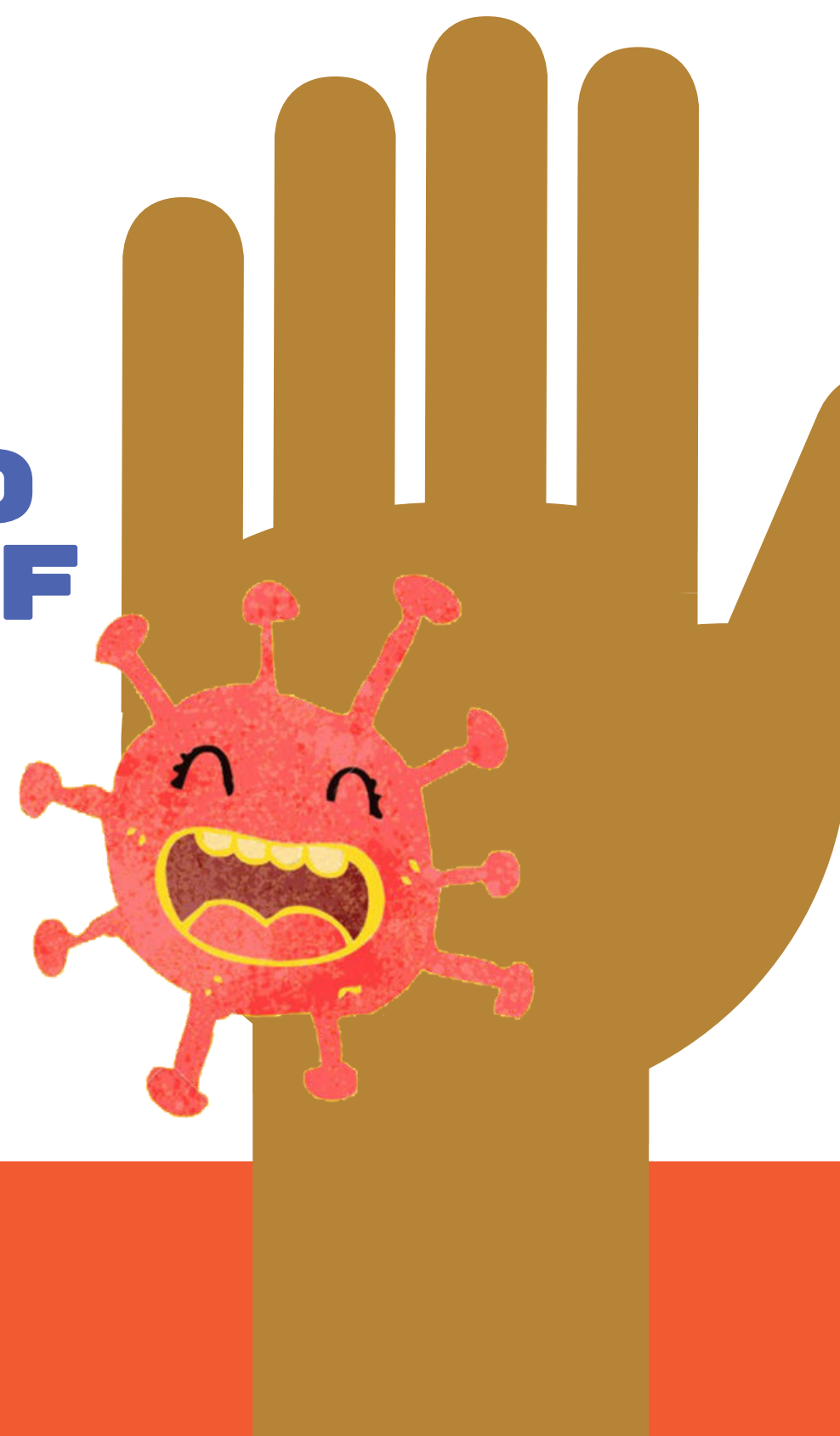
CC BY-NC-SA 4.0 INTERNACIONAL PUBLIC LICENSE

Ich liebe es zu reisen...



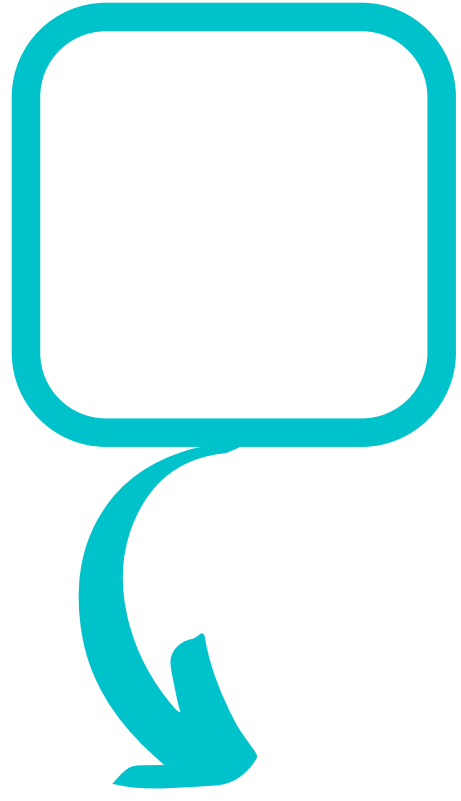
und den
Menschen zur
Begrüßung in
die Hände zu
springen

**HAND
DRAUF**

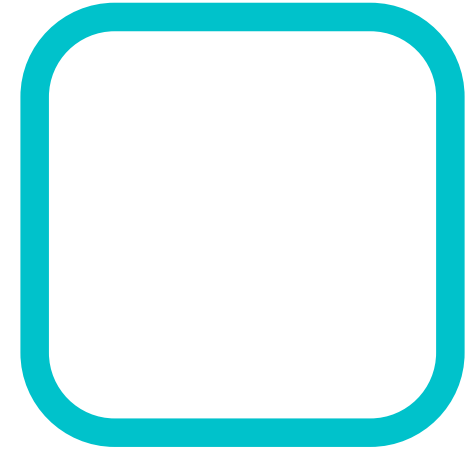


**Hast du schon von mir
gehört?**

Ja



Nein



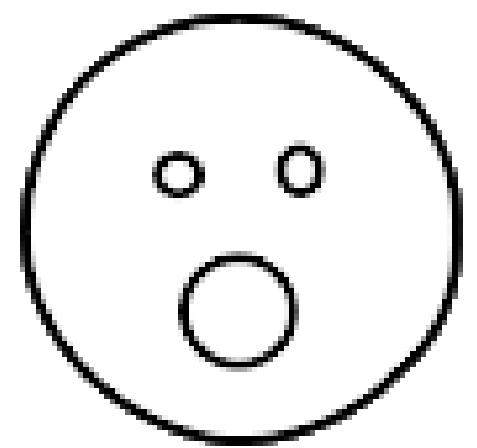
**und wie fühlst du dich, wenn
du meinen Namen hörst?**



Entspannt



Verwirrt



Besorgt



Neugierig

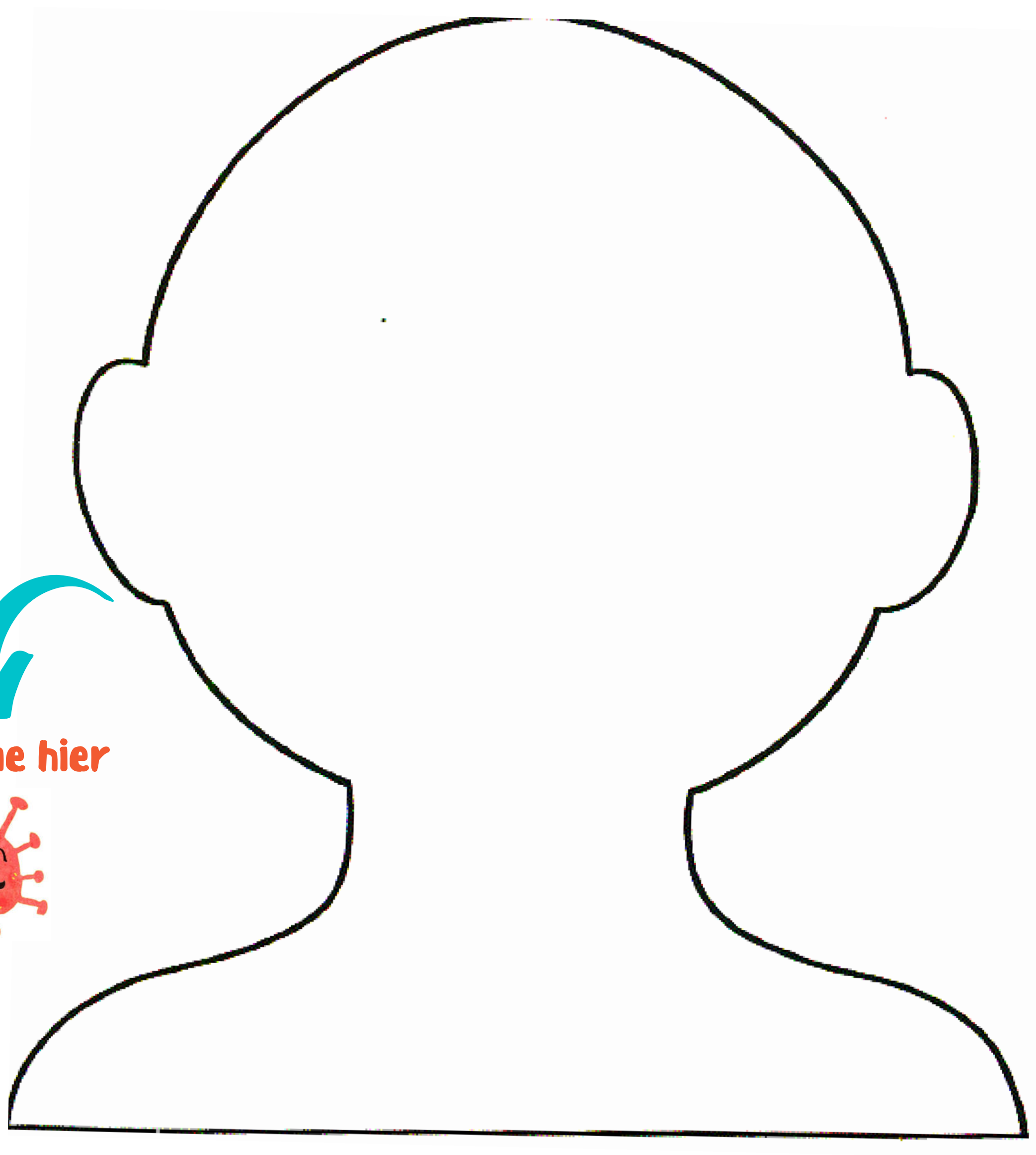


Nervös

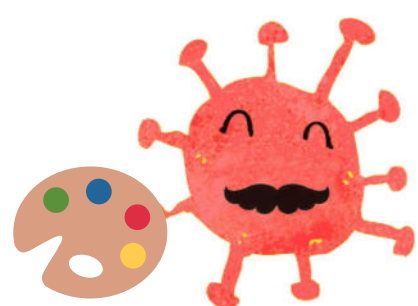


Traurig

Ich kann verstehen, dass du dich...

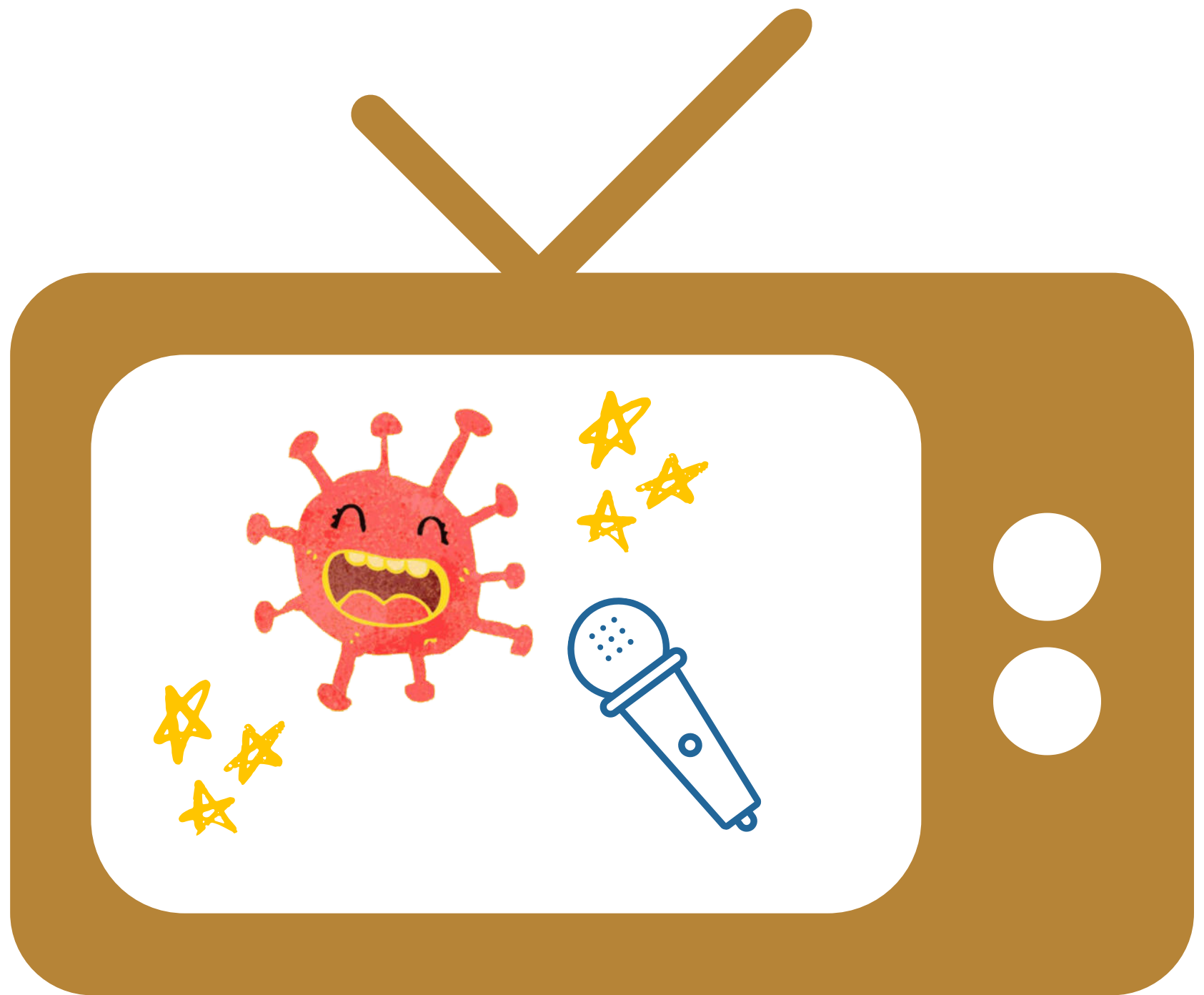


Zeichne hier

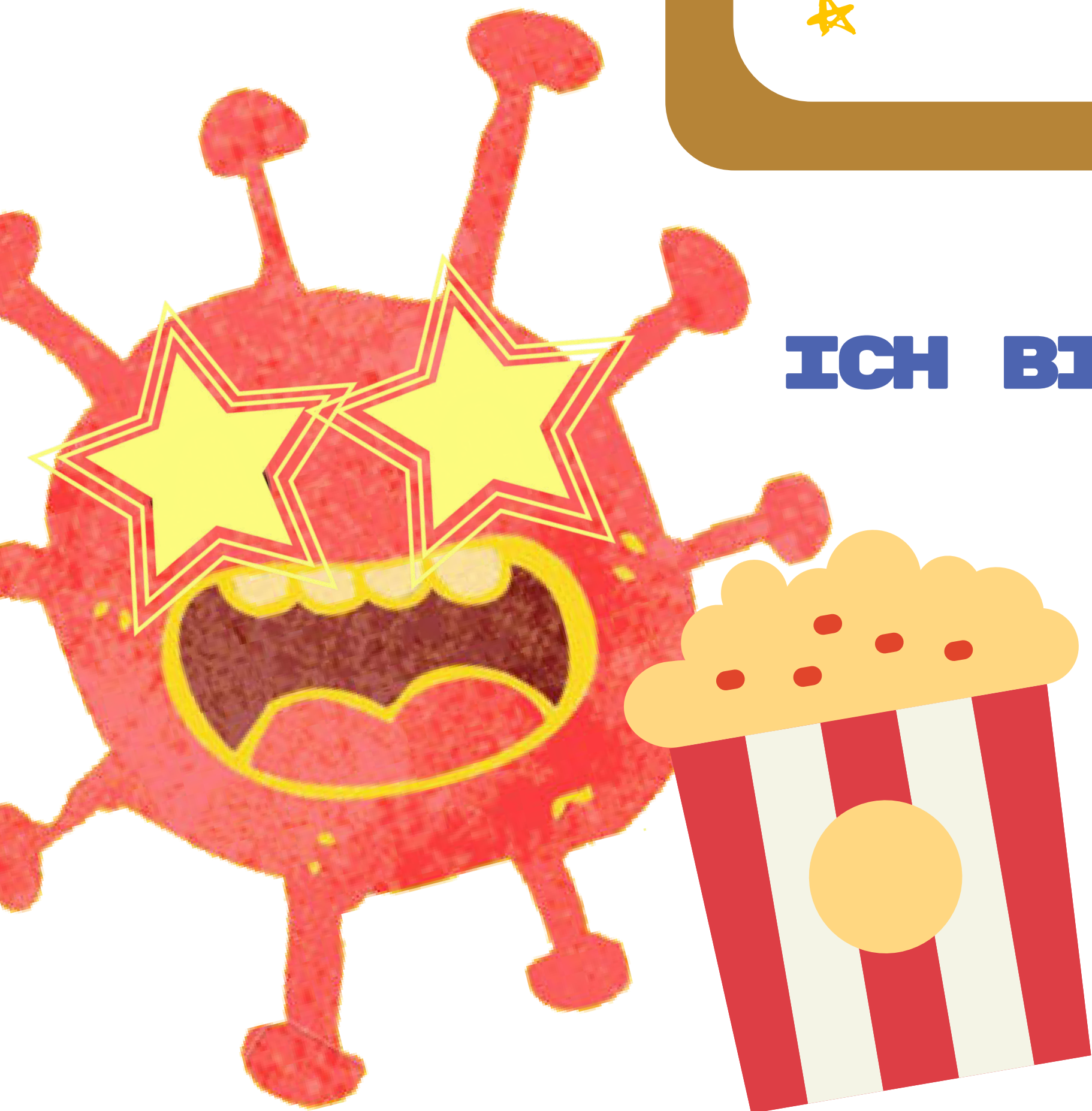


.....fühlst - ich würde
mich genauso fühlen

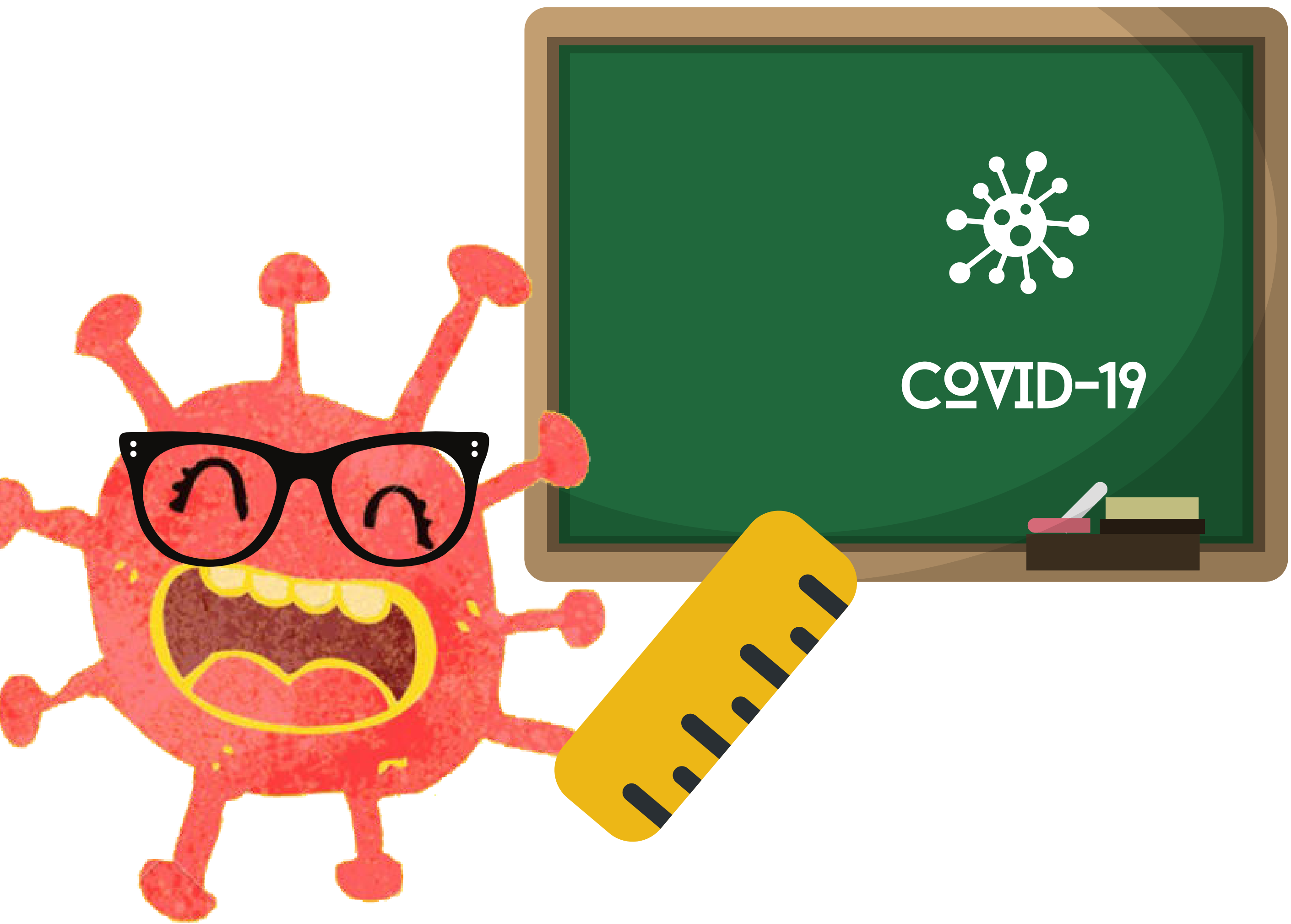
Manchmal machen sich Erwachsene Sorgen wenn sie die Nachrichten lesen oder mich im Fernsehen sehen.



ICH BINS!



**Aber ich werde es dir
erklären...**

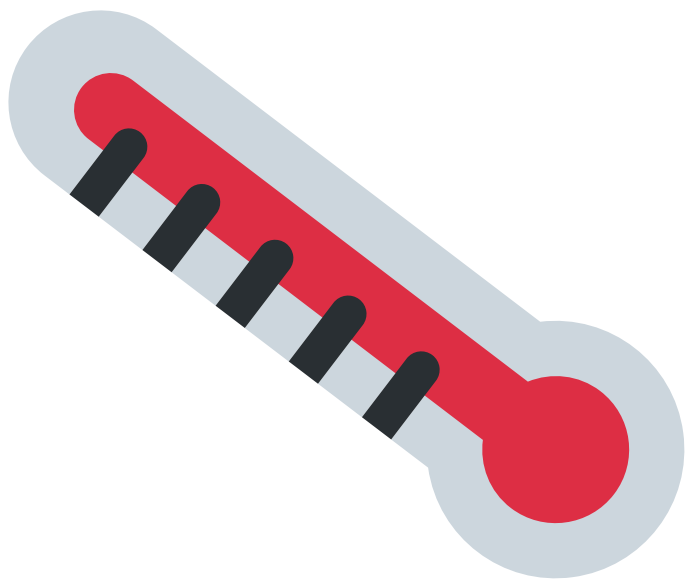


Damit du es verstehen kannst

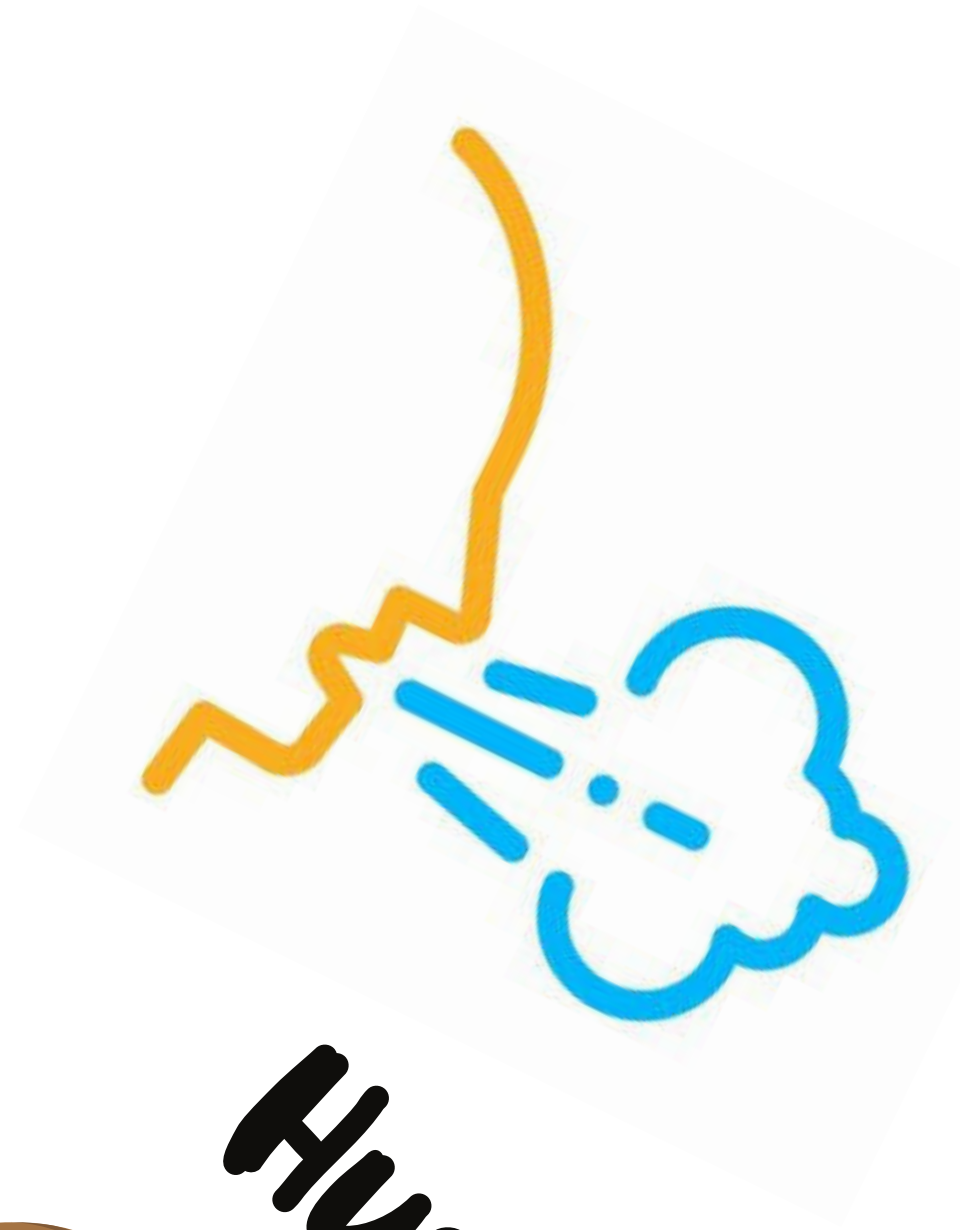
Wenn ich zu Besuch komme,
bringe ich mit...



Atemnot



Fieber



Husten

**Ich gehe aber bald wieder
weg und die Menschen
fühlen sich besser**



**Wie dein Knie,
nachdem eine
Verletzung
verheilt ist**

TSCHÜSS! . . .



Du kannst ganz ruhig bleiben!

**Die Erwachsenen, die auf
dich aufpassen:**

werden dich schützen



Und du kannst auch helfen...

1



Wasche deine Hände mit Wasser und Seife – ein Lied lang



Singe dein Lieblingslied während du deine Hände wäschst

2



Benutze desinfizierendes Handwaschgel und lass es trocknen



Die Hände nicht bewegen und bis 10 zählen

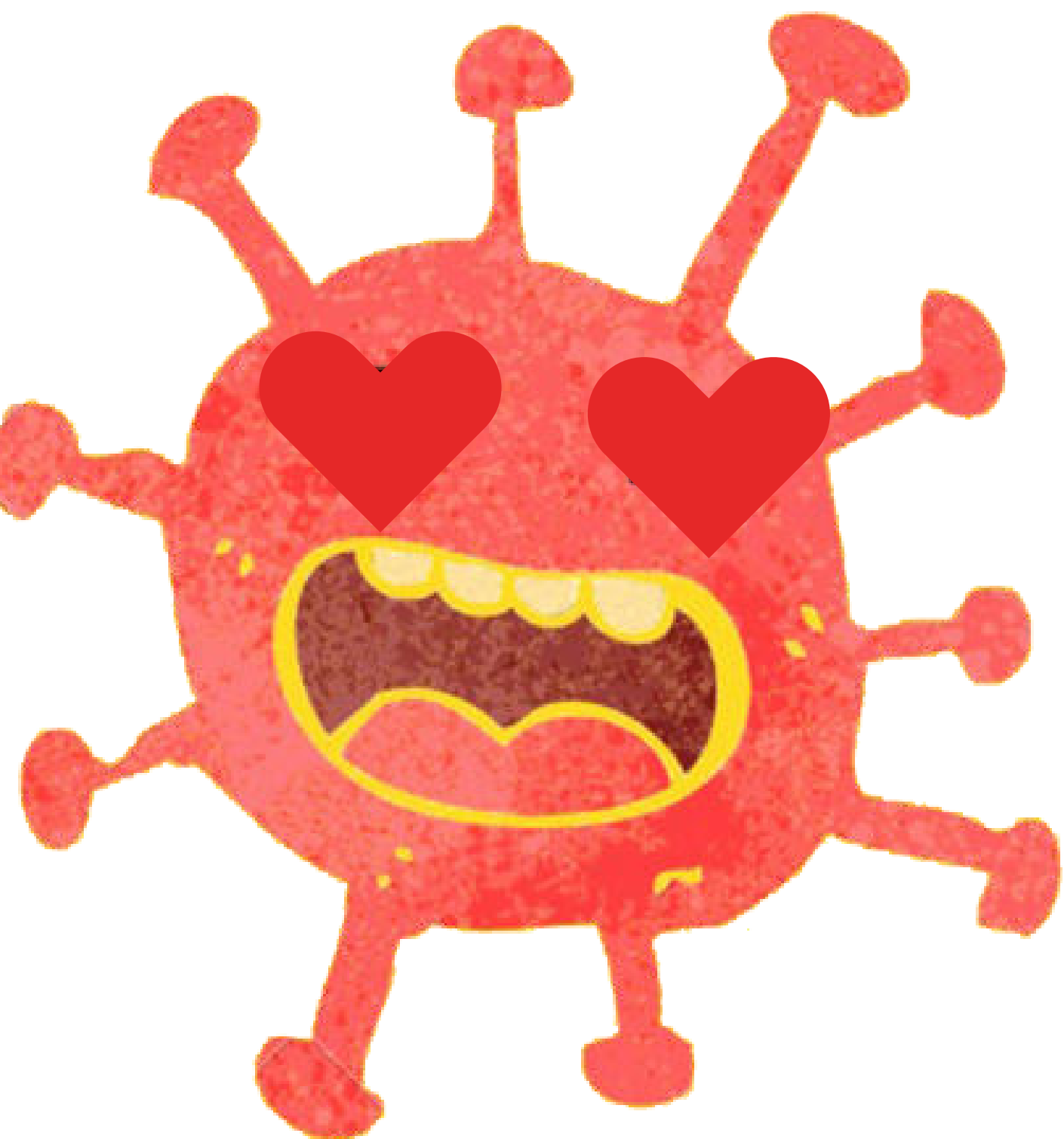
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10...

Trocken, lass uns spielen gehen!

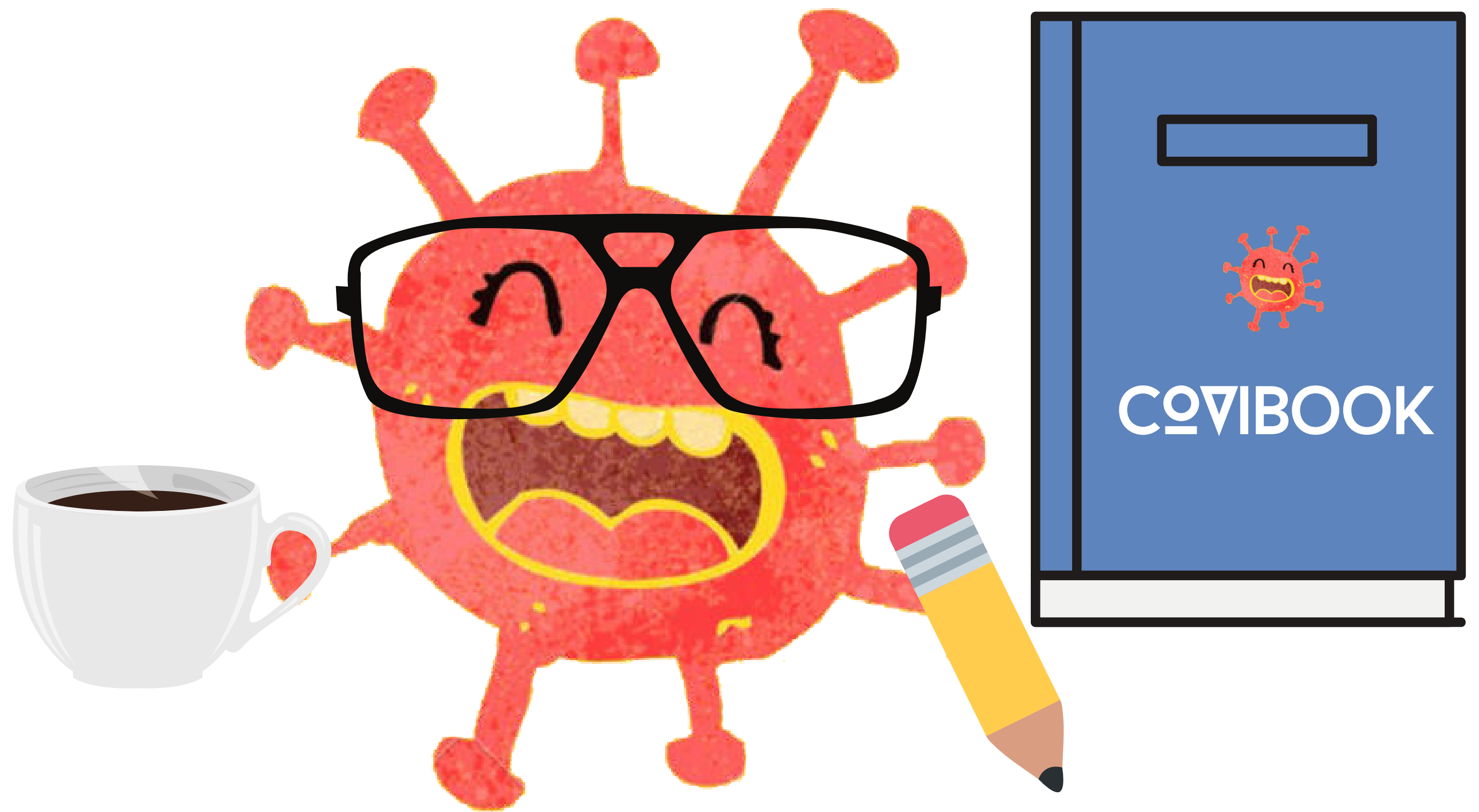
Dann werde ich dich nicht besuchen kommen...



während die Ärzte daran arbeiten den Impfstoff zu finden der mir erlaubt dich zu grüßen ohne dich krank zu machen...



ENDE



PDF Download:

www.mindheart.co/descargables

Autorin:

Psicóloga Manuela Molina Cruz

Instagram: @mindheart.kids

manuela_825@hotmail.com

Übersetzt von:

Kinderernährung mit Freude

CC BY-NC-SA 4.0 Internacional Public License